

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 23.

Donnerstag den 23. Januar.

1868.

Bekanntmachung.

- Das 1. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend
- Nr. 1. Verordnung, einige Abänderungen und Zusätze zu dem Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 betreffend; vom 2. Januar 1868.
 - " 2. Verordnung zu Ausführung der Allerhöchsten Verordnung, einige Abänderungen und Zusätze zu dem Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 betreffend; vom 2. Januar 1868.
 - " 3. Bekanntmachung, die Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz auf den Telegraphenlinien des Norddeutschen Bundes ic. betreffend; vom 3. Januar 1868.
 - " 4. Bekanntmachung, den Zollausschuß des Herzogthums Saxe-Weimar-Eisenach betreffend; vom 9. Januar 1868.
 - " 5. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Frauenvereins zu Coschütz; vom 3. Januar 1868.
 - " 6. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Albertvereins im Königreiche Sachsen; vom 9. Januar 1868
- ist bei uns eingegangen und wird bis zum 8. Februar d. J. auf dem Rathhause zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 21. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei hiesigem Leihhause versetzt und zu den beigesetzten Zeiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Guthaben des Leihhauses die dabei bemerkten Ueberschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht zurückgenommen. Wir fordern die Eigenthümer hierdurch auf, dieselben im Geschäftslocale des Leihhauses bis zum 30. April dieses Jahres gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, widrigenfalls die Ueberschüsse nach §. 19 der Leihhaus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leihhause verfallen werden verrechnet werden.
Leipzig, am 20. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Kutscher, Ref.

Verzeichniß.

Pfandnummer.	Nummer des Sparcassenbuchs.	Tag der Abschreibung.	Ueberschuß.			Pfandnummer.	Nummer des Sparcassenbuchs.	Tag der Abschreibung.	Ueberschuß.		
			sp	ngl	g				sp	ngl	g
14447 P	32881	25. April 1857	3	—	4	83020 S	42225	1. October 1864	—	24	7
58451 P	29591	26. September =	2	16	6	85016 S	44947	" " "	1	3	8
90904 P	24526	28. April 1858	10	27	5	92150 S	42414	" " "	1	28	—
54428 Q	38454	1. April 1862	—	25	3	67717 T	27874	30. März 1865	2	24	8
56355 Q	44029	" " "	2	16	8	72289 T	47848	" " "	1	10	6
58879 Q	17975	" " "	2	14	6	77139 T	43473	28. September =	1	11	4
83361 Q	42556	25. September =	2	3	7	78333 T	47533	" " "	2	4	5
90221 Q	38609	" " "	1	6	1	83326 T	47583	" " "	1	10	3
20904 R	44127	28. März 1863	—	25	6	83445 T	36753	" " "	—	4	5
69581 R	32181	24. September =	2	16	6	561 U	26162	" " "	2	24	4
74235 R	46542	" " "	—	25	5	6265 U	43782	" " "	7	23	7
88381 R	43744	" " "	—	28	4	7371 U	33728	" " "	—	16	9
23776 S	46590	2. April 1864	—	14	9	22315 U	49565	" " "	1	9	9
24032 S	23853	" " "	4	25	8	37942 U	51867	" " "	1	15	4
53958 S	40399	" " "	1	29	8	59279 U	23071	31. März 1866	3	13	4
65321 S	18762	" " "	—	2	3	63696 U	48601	" " "	1	1	7
72752 S	37797	1. October =	1	16	9	75500 U	40169	" " "	—	29	1
79304 S	29442	" " "	3	29	4	96278 U	27217	" " "	—	29	3

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das im Monat Juni vorigen Jahres allhier im Gewand-, Goldbahn-Gäßchen, Grimma'schen Straße, Kupfergäßchen, Magazingasse, Markt, Neumarkt, Nicolaisstraße, Nicolai-, Peterkirchhof, Reichs-, Ritterstraße, Schuhmachergäßchen und Universitäts-Straße verquartirt gewesene Königlich Preussische 67. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 52 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.
Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 22. Januar 1868.

Das Quartier-Amt.
Th. Winter. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Am hiesigen Theater-Neubau sollen Sonnabend den 25. Januar d. J. früh 9 Uhr eine Partie Gerüstbölzer gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 22. Januar 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

Holz=Auction.

Freitag den 24. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Kubthürmer Revier und zwar in der f. g. Nonne eichene, 21 buchene, 14 rüsterne, 8 erlene, 4 lindene Brennholzscheitklastern, ferner 1 1/4 Klafter Waghholzer-Holzscheite, so wie 2 1/2 Klafter eichene Kusscheite unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 18. Januar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Montag den 27. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen im Kubthürmer Revier und zwar in der f. g. Nonne 105 eichene, 117 buchene, 52 rüsterne, 51 erlene, 22 aspene, 16 lindene und 10 Massholder-Nußlöse, so wie ca. 6 1/2 Schock Hebebäume, 2 Schock Schirrstangen und 31 Schock Reifen unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 18. Januar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche Verhandlung der Stadtverordneten

am 15. Januar 1868.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nachdem sich die ausscheidenden, die verbleibenden und die neugewählten Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums heute Abend 6 Uhr im Sitzungssaale des Stadtverordneten-Collegiums in der ersten Bürgerschule eingefunden hatten, betreten, eingeführt von dem bisherigen Vicevorsteher Adv. Anschütz, die Deputirten des Magistrats, der Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani und die Herren Stadträthe Dr. Lippert-Dähne und Hard den Sitzungssaal und ergriff zunächst Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani das Wort:

„Hochzuverehrende Herren! Indem wir mit dem heutigen Act eine neue Jahresperiode für die Thätigkeit der Gemeindevertretung unserer Stadt eröffnen, haben wir vor allem der Vorsehung zu danken, daß unsere Stadt im vergangenen Jahre frei geblieben ist von dem schweren Leid des Kriegs und tödtlicher Seuche, worunter wir im Jahre vorher so viel zu leiden hatten. Wie jedes städtische Gemeinwesen mit den tiefsten Wurzeln seines Daseins festgewachsen steht in dem Boden der Nation, der es angehört, und nicht gedeihen kann in kühler Zurückziehung vom Vaterland und in starrer Absonderung, so ist auch unser Gemeinwesen abhängig gewesen vom Geschick unsres großen Vaterlandes, nicht bloß in unsern warmen patriotischen Empfindungen, sondern in allen geistigen und materiellen Beziehungen unsres Lebens. Wir haben mit dem Vaterland gelitten unter den schweren Ereignissen des Jahres 1866 und wir haben im vorigen Jahre mit ihm theilgenommen an den Segnungen des wiedergewonnenen Friedens und der sichern Grundlagen, die für die Neugestaltung unsres Vaterlandes gegeben worden sind. Sind die Wege, die wir geführt wurden, auch andere gewesen, als menschliche Gedanken, als vielseitige Wünsche und Hoffnungen sie vorgezeichnet hatten, so haben doch auch wir Antheil an dem großen Erfolg des letzten Jahres, dadurch daß wir Glieder sind einer nach innen und außen geeinigten, von Freunden geachteten, von Feinden gefürchteten Nation. Und mit gerechtem Stolz sind wir uns dessen bewusst. Die großen Thatfachen des letzten Jahres, daß die Verfassung des norddeutschen Bundes mit dem Reichstag das längst ersehnte Organ geschaffen hat, durch welches das Volk unmittelbaren Einfluß nimmt an der Gestaltung seiner Geschichte, daß mit der Neubegründung und Umgestaltung des Zollvereins unsern Handelsinteressen eine gesicherte Zukunft gegeben ist, und daß bereits eine Reihe wichtiger, das Verkehrs- und wirtschaftliche Leben von bisherigen Fesseln befreiender Maßregeln getroffen sind: das sind Ereignisse, die auch auf das engere Leben des städtischen Gemeinwesens den unmittelbarsten Einfluß üben und die von besonderm Gewicht sind für unsere Stadt, deren Gedeihen so wesentlich vom Gedeihen des Zollvereins abhängt. Diese glücklichen Erfolge des letzten Jahres lassen uns auch angesichts vieler drohenden Wolken mit größerm Vertrauen in die Zukunft blicken, und lassen uns hoffen, daß Niemand mehr die Vollendung der begonnenen deutschen Einigung wird hindern können, wenn wir selbst sie wollen und wenn Jeder nach seinem Theile darnach handelt. Wohl fühlen auch wir in unserm städtischen Gemeinwesen noch die Nachwirkungen der großen Ereignisse des vorletzten Jahres; denn Ereignisse von solcher Wucht und Bedeutung, die so viele bestehende Gestaltungen vernichten, so viele Hoffnungen und Wünsche durchkreuzen, erzeugen Schwingungen, deren Bittern nicht binnen wenigen Monaten verlaufen kann. Aber wie wir schon jetzt Theil haben an den Früchten, die der Baum der deutschen Neugestaltung uns gewährt, so dürfen wir hoffen, daß ein entschiedenes, ehrliches Eintreten in die neuen Zustände, ein besonnenes Vorwärtsschreiten auf dem neugeschaffenen Boden und eine achtungsvolle Schonung, die im Kampf politischer Meinungen wir uns gegenseitig schuldig sind, auch die letzten Nachwirkungen so erschütternder Ereignisse allmählig verschwinden machen wird. Und wenn wir heute für unsere Stadt dankerfüllt zurücksehen auf das verflossene Jahr, so geziemt es sich auch, mit dem Eintritt in das neue Verwaltungsjahr uns gegenseitig zu erinnern an diese Pflicht gegenseitiger Achtung und Schonung und deren Halten uns zu geloben, damit friedlich geeinigte Kräfte gemeinsam sich den wichtigen Aufgaben unsres Gemeinwesens widmen können.

Der vielfache Einfluß der Neugestaltungen des letzten Jahres auf unsere Gemeindeverhältnisse äußert sich theils in einer größern wirtschaftlichen Freiheit, wodurch die Leistungsfähigkeit der Einzelnen erhöht wird; dies größere Maß von Freiheit wird uns zu vermehrter Sorgsamkeit und Thätigkeit nöthigen, um nicht von

Andern überholt zu werden, — theils in Verminderung bisheriger Einnahmequellen der Stadtcasse, für deren Ersatz zu sorgen Aufgabe der städtischen Verwaltung sein wird. Je mehr wir die gesetzliche Freiheit in Verkehr und Gewerbe in unserm Gemeinwesen thatsfächlich zur Geltung bringen, um so eher wird es uns gelingen, diese finanziellen Ausfälle wieder zu ersetzen. Immerhin laßt uns das neue Jahr die Verpflichtung einer erhöhten Fürsorge für den städtischen Haushalt, theils angesichts bedeutender notwendiger Bauten, theils angesichts der lange dauernden allgemeinen Geschäftslähmung, die aus einem Zusammenwirken verschiedener ungünstiger Umstände hervorgegangen, durch die Theuerung der Lebensmittel neu gefördert wird. Wenn wir dankbar anerkennen müssen, daß unsere Stadt bisher nicht in so hohem Grade als manche andere Gegenden unter dem Druck dieser Geschäftsstockung und Theuerung zu leiden hat, so sind doch auch wir nicht unberührt davon und werden uns darauf gefaßt halten müssen, daß auch an die städtische Verwaltung vermehrte Ansprüche hieraus entstehen werden. Den Dank aber für solche theilweise Verschonung hat unsere Stadt nicht bloß in Worten, sondern durch die That ausgedrückt, indem sie im vor. Jahre in namentlich zwei Fällen einer besonders brennenden Noth ihren alten Ruhm der alle bereiten Mildthätigkeit in so herrlicher Weise bewährt hat, wie eben jetzt wieder den Nothleidenden in Ostpreußen willige und reiche Hülfe spendet, deren diese Armen so sehr bedürfen. Wie dieser schöne Zug des edelsten Gemeinnsinns, der Freude darfindet und immer bereit ist fremde Noth zu lindern, und der wohlthunend und versöhnend wirkt inmitten scharfer Gegensätze in Meinungen für immer unserm Leipzig eine berechnete Eigenthümlichkeit bleiben.

Ein wichtiges und großartiges Unternehmen unserer Stadt hat das verflossene Jahr seiner Vollendung entgegengeführt, so daß in den nächsten Tagen seiner Bestimmung soll übergeben werden der Neubau unseres Theaters, ein Unternehmen, das im eigentlichen Sinne als das Werk der gesammten Bürgerschaft zu bezeichnen ist. Denn es ist begonnen und durchgeführt worden auf das mit seltner Entschiedenheit ausgesprochene Verlangen fast der gesammten öffentlichen Meinung der Stadt und seiner Organe. Unsere Freude über die Vollendung des großartigen Baues, der schon in seinen äußeren Formen der Stadt zur hohen Zierde gereicht, wird um so größer sein, je mehr dasselbe in der That seine Zwecke entsprechen wird, nicht einem prunkvollen Luxus zu dienen, sondern eine Stätte zu sein für wahre Kunst und echte Bildung. Dann wird das große Unternehmen würdig sein einer Stadtgemeinde, die nicht bloß das materielle Wohlergehen ihrer Angehörigen zu sichern strebt, sondern die höchsten Ziele der Menschlichkeit zur Aufgabe stellt.

Neue und nicht minder wichtige Aufgaben treten nach Vollendung dieses großen Unternehmens an uns im neuen Jahr heran und fordern unsere ganze Aufmerksamkeit und Fürsorge. Sie gelten theils der Pflege der Kranken durch den Bau eines Krankenhauses, theils der Pflege der Alten und Schwachen durch den Neubau des Johannishospitals, theils und vor Allem unserm Schulwesen. Die Gemeindevertretung hat sich theilweise bereits mit diesen Aufgaben beschäftigt, sie erhielt in der letzten Zeit des vergangenen Jahres bereits Vorlagen namentlich über wichtige Neugestaltungen in unserm Schulwesen, und weitere organisatorische Vorschläge in dieser Beziehung sind ihrem Abschluß nahe und werden demnächst an Sie gelangen. Wenn diese Unternehmungen große Ansprüche an die Stadtgemeinde bedingen, so glauben wir uns daran erinnern zu dürfen, daß Leipzig immer bereit gewesen ist, sich selbst Opfer aufzuerlegen, wenn es gegolten hat, die Bildung des heranwachsenden Geschlechts zu fördern. Denn in unserem Gemeinwesen bedarf das keines besonderen Nachweises mehr, daß kein Capital sicherer und zinstragender angelegt ist, als das, welches auf die Bildung der Jugend verwendet wird.

Sind wir im letzten Jahre verschont geblieben von verheerender Seuche, so konnte uns doch nicht erspart werden, schmerzliche Verluste zu erleiden in beiden städtischen Collegien. Die Gemeindevertretung verlor werthe und verdiente Mitglieder durch den Tod und das Collegium des Stadtraths erlitt so zahlreiche Verluste wie es im Verlauf eines einzigen Jahres seit der Einführung der Städte-Ordnung noch nicht vorgekommen ist. Dem Andenken dieser Geschiedenen widmen wir ein dankbares Gedächtniß; dem nie wird der hülfbereite Gemeinnsinn unserer Bürgerschaft die Pflicht der Dankbarkeit vergessen gegen Diejenigen, die ihre Kraft und Zeit dem Gemeinwesen geopfert haben.

Diesen Zoll der Dankbarkeit bringen wir auch Ihnen meine Herren, die Sie ausscheiden aus dem Collegium der Gemeindevertretung, und es ist mir eine angenehme Pflicht, die

Darf hier
bedenden
gen Col
nteressen
vorsteher,
von ihrem
haben die
essen Zuf
theaters.
hrer Wi
Bahl in
aufgaben
ie durch
em ganze
aufgaben
er Ihnen
ein einfi
reude vi
nsere S
wesen si
Und f
nen. Mä
reichen.
haltungsi
ms inne
er ar
sicht ge
Stadt Lei
Der V
nach hie
„Ihne
Borte, m
neuen M
nach wir
Stadt in
in große
Berf nac
ie Freul
loffenen
and könn
das ein
das Wohl
Gesta
unsere T
statgefun
auf 803.
achtung
steht in
nur der
Tempel
für unse
heizung
Eine W
Abschluß
Stadtger
stellung
mer Lar
der Sta
der Sta
für unse
frage d
nth für
Jahr 18
lichte F
Steuern
für unse
Die
Jahre
stättgef
Entschei
der Mi
ferenz
zweck
Es
viele J
1867.
August
Winter
zu wel
Aufreic
Jahres
Erfatz
hat ab
Amts
von u
erfüllt
Erinn

Damit hier öffentlich aussprechen zu können gegen Sie, die Auscheidenden sowohl, wie gegen Alle, die durch ihre Thätigkeit im Collegium in aufopfernder Weise sich unserer städtischen Interessen angenommen haben, ganz besonders gegen die Herren Vorsteher, deren Thätigkeit und Hingebung in so hohem Grade von ihrem Amte in Anspruch genommen wird. Die Scheidenden haben die Freude, vor einem vollendeten Werke zu stehen, an dessen Zustandekommen sie mitgearbeitet haben, der Neubau des Theaters. An Sie, meine Herren, die Sie durch das Vertrauen Ihrer Mitbürger, sei es durch Wiederwahl oder durch eine erste Wahl in dies Collegium berufen werden, treten neue und wichtige Aufgaben heran, ganz besonders im Bereich unseres Schulwesens, die durch Ihre Mitwirkung gelöst werden sollen. Mögen Sie mit dem ganzen Ernst und der vollen Hingebung an die Lösung dieser Aufgaben herantreten, wie die Wichtigkeit Ihres Mandats und der Ihnen anvertrauten Interessen es erfordert. Und möge Ihnen ein einstimmiges Scheiden aus Ihrem Wirkungskreis die gleiche Freude werden, daß Sie zurücksehen können auf ein zum Segen unserer Stadt vollendetes Unternehmen, an dem Sie mit thätig gewesen sind.

Und somit weise ich Sie hierdurch ein in Ihre neuen Functionen. Möge Ihre Wirksamkeit zum Heile unseres Gemeinwesens reichen. Möge die Vorsehung unsre Stadt in dem neuen Verwaltungsjahre vor Unglück bewahren und möge ein Jeder von uns innerhalb der ihm gewordenen Stellung immer so handeln, daß er am Schlusse des Jahres sich sagen kann, er habe seine Pflicht gethan und mitgearbeitet zum Wohle unsrer theuern Stadt Leipzig!

Der Vicevorsteher im verflossenen Jahre, Herr Adv. Anschütz,

dankt hierauf: „Ihnen, Herr Vicebürgermeister, danke ich aufrichtig für die Worte, mit welchen Sie in so würdiger Weise die Einführung der neuen Mitglieder des Stadtverordnetenkörpers eingeleitet haben. Nach wir hoffen mit Ihnen einen größeren Aufschwung unserer Stadt in Folge der Einfügung unseres engeren Vaterlandes in ein größeres Ganze. Möge ein reicher Segen das begonnene Werk nach allen Richtungen hin krönen! Wir theilen mit Ihnen die Freude über das gute Einvernehmen, welches auch im verflossenen Jahre zwischen dem Rathe und uns stattgefunden hat, und können uns rüchlich unserer Thätigkeit das Zeugniß geben, daß ein Jeder von uns an seinem Platze bemüht gewesen ist, für das Wohl der Stadt zu arbeiten.“

Gestatten Sie mir, meine Herren, einen kurzen Rückblick auf unsere Thätigkeit: 37 Plenar- und 118 Ausschusssitzungen haben stattgefunden. Die Zahl der Registrandennummern belief sich auf 803. Unter den wichtigeren Sachen hebe auch ich die Berathung des neuen Theaters hervor. Die Eröffnung des letzteren steht in nächster Zeit bevor. Wir wünschen lebhaft, daß es nicht nur der Stadt zu einer äußern Zierde gereichen, sondern auch ein Tempel der Kunst sein und bleiben möge! Die Geschäftsordnung für unsere inneren Angelegenheiten ist festgestellt worden. Die Heizung der Nicolaitirche befriedigt ein lang empfundenes Bedürfniß. Eine Waisenstation ist errichtet. Das Bauregulative gelangte zum Abschlusse. Die Frage über den Anschluß von Reudnitz an unsere Stadtgemeinde wurde auf das Eingehendste begutachtet. Die Feststellung des Stammvermögens, jene schwierige Aufgabe, welche seit einer langen Reihe von Jahren die Verwaltung und die Vertretung der Stadt beschäftigt hat, ist unsererseits erfolgt. Hoffen wir, daß der Stadtrath die Anschauungen theile, welche bei der Feststellung für uns maßgebend gewesen sind. Die Beleuchtung, welche die Frage der Besteuerung in unserem Kreise gefunden, hat der Stadtrath für richtig erachtet. Leider hat der Haushaltsplan für das Jahr 1868 nicht vollständig berathen werden können. Die wichtigste Frage desselben, die über die Aufbringung der directen Steuern, ist noch nicht erledigt. Es wird eine der ersten Sorgen für uns im neuen Jahre sein, dieselbe baldigst zum Austrage zu bringen.

Die Selbständigkeit der Gemeinde ist auch im verflossenen Jahre gewahrt worden. Kein Anrufen der Regierungsbehörde hat stattgefunden. Denn die von der betreffenden Minderheit gewünschte Entscheidung der königl. Kreisdirection in Bezug auf die Entnahme der Mittel zum Fleißenerbau bekundet nicht eine Meinungsdivergenz zwischen dem Rathe und den Stadtverordneten, sondern bezweckt nur, die Lösung einer Principfrage herbeizuführen.

Es ist wohl noch kein Jahr gewesen, während dessen Verlaufes so viele Mitglieder aus unserm Kreise geschieden sind, als das Jahr 1867. Durch den Tod wurden uns die Herren Dr. Heyner und August Voigt entrissen. Die Herren Dr. Günther, Bassenge, Winter und Dr. Hamm schieden in Folge anderweiter Stellen, zu welchen sie berufen wurden. Es war dadurch ein zahlreicheres Auftrüben von Ersatzmännern bedingt, und erst am Schlusse des Jahres verließen uns die Herren Hempel und Hart, letzterer als Ersatzmann, um in den Stadtrath einzutreten. Der Jahresschluß hat aber auch das Ausscheiden Mehrerer wegen des Ablaufs ihrer Amtszeit herbeigeführt. Ihnen und allen Denen, welche früher von uns gegangen, widmen wir das Anerkenntniß treuer Pflichterfüllung, und sprechen die Versicherung aus, daß sie stets in guter Erinnerung bei uns stehen werden.

Unsere neu eingetretenen Mitarbeiter begrüßen wir von ganzem Herzen. Vereint mit ihnen gehen wir an die Geschäfte, welche das neue Jahr uns bringen wird. Ein Jeder von uns insgesammt wird mit allen seinen Kräften bemüht sein, die Verpflichtungen zu erfüllen, welche ihm obliegen, und das Beste der Stadt zu fördern.“

Hierauf forderte Herr Adv. Anschütz Herrn Dr. Joseph auf, die Leitung der Wahl des Vorstehers zu übernehmen.

Herr Dr. Joseph erklärte, daß nachdem er durch die Einführung der neu oder wiedergewählten Stadtverordneten soeben das Recht der Mitgliedschaft des Collegiums wieder erlangt habe, er den Vorsitz für die Wahl des Vorstehers übernehme und forderte zur Wahl eines Vorstehers für das nächste Geschäftsjahr auf. Es gingen 54 Stimmzettel der anwesenden Mitglieder ein und erhielten:

Herr Adv. Dr. Joseph 40 Stimmen,
= = Dr. Georgi 14 =

Herr Dr. Joseph war somit als gewählt zu betrachten und erklärte, daß er hierin einen erneuten Beweis dauernden Vertrauens, welches ihn schon so viele Jahre begleitet habe, erblicke. Zwar habe er geglaubt, daß der Zeitpunkt gekommen sei, wo er in die Mitte des Collegiums zurücktreten könne und dürfe, er sei aber bewogen worden und halte sich verpflichtet, seinen Willen dem des Collegiums unterzuordnen.

Herr Näfer beantragte zur Abfözung des Wahlverfahrens, vom Namensaufruf durch den Vorsteher abzusehen und dem Vorsteher und den zugezogenen Wahlgehilfen es zu überlassen, das Resultat zusammenzustellen und zu verkünden.

Hiergegen erklärte Herr Geh. Rath von Wächter, für den Fall, daß die Bestimmungen der Geschäftsordnung entgegenständen.

Hierauf beantragte Herr Cavael es beim Alten zu lassen, da durch Debatten das Verfahren nicht abgekürzt würde.

Dieser Ansicht trat das Collegium bei und wurde nunmehr zur Wahl eines Vicevorstehers geschritten.

53 Stimmzettel waren eingegangen und fielen auf
Herrn Advocat Anschütz 47 Stimmen,
= = Dr. Georgi 2 =
= Kaufmann Sander 2 =
= Advocat Schilling 1 =
= Dr. med. Kirsten 1 =

Herr Adv. Anschütz, somit gewählt, nahm die Wahl dankend an.

Man ging nunmehr zur Wahl des Wahlausschusses über und beantragte Herr Wagner, die Wahl aller Classen auf einmal vorzunehmen. Das Collegium genehmigte dies.

Die eingegangenen 53 Stimmzettel ergaben für

Herrn Auerbach 52 Stimmen,
= Klemm 48 =
= Scharf 41 =
= Märtenz 51 =
= Fiedler 5 =
= Wagner 4 =
= Sander 3 =

und für die Herren Nachod, Barth, Behner und Dr. Schulze je 1 Stimme.

Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. Januar. Beide Kammern der sächsischen Ständeversammlung haben sich nunmehr über die hauptsächlichsten Streitpunkte bezüglich der Kirchenvorstands- und Synodalordnung geeinigt, und zwar auf einer Grundlage, welche den Absichten und Bestrebungen der Mehrheit der 1. Kammer zu einem wesentlichen Siege verholfen hat. Es wird demnach in allen inneren kirchlichen Angelegenheiten der Vorsitz im Kirchenvorstand den betreffenden Pfarrern gesichert, während es bei andern Fragen dem Kirchenvorstand frei steht, dem von ihm gewählten Stellvertreter das Präsidium zu übertragen. Die Synode wird aus 24 Geistlichen und 30 Nichtgeistlichen bestehen; die Vertreter der Ansicht, daß beide Parteien durch gleich viel Mitglieder vertreten sein sollten, sind damit nicht durchgedrungen.

* Leipzig, 22. Januar. Die königl. Kreisdirection macht im Interesse des theilhaftigen Publicums die Verwaltungsbehörden des hiesigen Regierungsbezirks darauf aufmerksam, daß portopflichtige Dienstbriefe, d. i. solche Dienstbriefe, für welche Officialportofreiheit nicht besteht, für welche vielmehr der Empfänger Porto zu bezahlen hat, mit dem Zuschlagporto nur dann nicht belegt werden, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstbriefe durch den Vormerk „portopflichtige Dienstbriefe“ auf dem Couvert vor der Postaufgabe ausdrücklich erkennbar gemacht worden ist. Dieser Vormerk muß vom Absender in augenfälliger Weise bewirkt werden und es ist empfohlen worden, selbigen in der linken oberen Ecke der Adressseite des portopflichtigen Dienstbriefes anzubringen. Es wird also nunmehr Sache des Publicums sein, sich diese Bestimmung genau zu merken und solche amtliche Zufertigungen, welche in dieser Beziehung mangelhaft sind und dem Empfänger unnötige Gelddausgaben verursachen würden, gar nicht anzunehmen.

— Da die Königl. Preussische General-Militärkasse mit dem 10. Februar das Rechnungsjahr pro 1867 schließt, so wird die baldige Einreichung der noch rückständigen Liquidationen sächsischer Communen über Militärleistungen für Königlich Preussische Truppen gewünscht. Den betreffenden Communen wird hiervon durch die Amtshauptmannschaften Kenntniß gegeben werden, mit der Bemerkung, daß etwa noch rückständige Forderungen bei der Intendantur des Königlich Preussischen 3. Armeecorps in Berlin anzubringen sind.

— Junge Leute, welche beim Eintritte in das militärpflichtige Alter dem Studium der evangelischen Theologie auf einer deutschen Universität sich widmen oder, um dies später zu thun, in einem der Staaten des Norddeutschen Bundes auf einem Gymnasium sich befinden, können bis zum 1. April desjenigen Jahres, in welchem sie das 26. Lebensjahr vollenden, vom Militärdienste vorläufig zurückgestellt werden, und erlangen demnächst Diejenigen von ihnen, welche inzwischen und bis zu dem angegebenen Zeitpunkt die Prüfung pro licentia concionandi bestanden haben, völlige Befreiung von der Militärpflicht. Gleiche Bestimmungen gelten in der Hauptsache auch für katholische und für Geistliche der evangelischen Brüdergemeinde.

— Nach dem Dr. Journal sind in der Cholera-Epidemie des Jahres 1866 in Sachsen überhaupt 6724 Todesfälle in 329 verschiedenen Ortschaften vorgekommen. Reg.-Bez. Dresden: 236 Todesfälle in 27 Orten, davon in Dresden 130, in Glaschütze 57, in 22 Orten weniger als 4. Reg.-Bez. Leipzig: 3376 Todesfälle in 133 Orten, davon in Leipzig 1658, in Stötteritz 243, in Lindenau 121, in Reudnitz 100, in Neuschönefeld 73, in Möckern 72, in Volkmarisdorf 71, in Schönefeld 60 u. s. w. In 70 Orten kamen nur 1—3 Todesfälle vor. Reg.-Bezirk Zwickau: 2585 Todesfälle in 114 Orten, davon in Zwickau 552, in Glauchau 195, in Niederplanitz 171, in Reichenbach i. B. 129, in Wiltau 115, in Marienthal bei Zwickau 106, in Niederhasslau 95, in Mülsen St. Jacob 86, in Schedewitz 83 u. s. w. In 53 Orten kamen nur 1—3 Todesfälle vor. Reg.-Bez. Bautzen: 527 Todesfälle in 55 Orten, davon in Seidau bei Bautzen 197, in Bautzen 140, in Ebersbach 17 u. s. w., in 39 Orten weniger als 4.

— Das erste am 14. d. M. ausgegebene „Amtsblatt der Norddeutschen Telegraphen-Verwaltung“ enthält den Präsidial-Erlaß vom 18. December v. J., die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes betreffend, und eine Verfügung des Bundeskanzlers in Betreff der Einrichtung und des Geschäftskreises der Telegraphen-Directionen und der Telegraphen-Stationen. Nach dieser wird die Verwaltung des Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes unter der Leitung des Bundeskanzlers von der General-Direction der Telegraphen geführt, welche die 2. Abtheilung des Bundeskanzler-Amtes bildet; der General-Direction sind die vorhandenen Ober-Telegraphen-Inspectionen, welche fortan die Bezeichnung „Telegraphen-Directionen“ erhalten, sowie die Telegraphen-Direction zu Schwerin nebst den von denselben ressortirenden Telegraphen-Stationen untergeordnet. Im Anschlusse an diese Bestimmung ist über die Einrichtung und den Geschäftskreis der Telegraphen-Directionen und der Stationen angeordnet worden, daß an der Spitze jeder Telegraphen-Direction ein Telegraphen-Director steht, dem als Organe drei Telegraphen-Directions-Räthe, für den Verwaltungsdienst, für den Betriebsdienst und für den Baudienst untergeben sind und welche als dessen Commissarien fungiren. Außerdem leistet ein Justitiar, aus der Zahl der rechtskundigen Personen des Ortes, an welchem die Telegraphen-Direction ihren Sitz hat, den rechtskundigen Beistand. Gegenwärtig bestehen elf Telegraphen-Directionen und zwar zu Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Schwerin und Stettin, welchen die Special-Verwaltung, die Leitung des Betriebes, die Bauausführungen und die Unterhaltung der Linien innerhalb ihrer Bezirke obliegt und welche den Verkehr zwischen der General-Direction der Telegraphen und den Stationen in denjenigen Fällen vermitteln, in denen sie nicht mit eigener Competenz entscheiden.

Berichtigung. In der ersten Beilage der gestrigen Nummer d. Bl. ist durch ein Versehen bei der Correctur ein allen Sinn verlierender Satz enthalten. — Man lese in dem Artikel „Kissts heilige Elisabeth“ Zeile 18 u. 19 von unten „Wie diese verschiedenen Melodien und Motiven (statt Mund otiven) verwendet sind“ u.

(Eingefandt.)

Wenn man auch weit davon entfernt ist, einem so gepriesenen Geschäfts-Unternehmen, als es die Schneider'sche Kohlen-Ambulance ist, irgendwie entgegenzutreten zu wollen, so kann man doch der in dem bezüglichen Inserat (Nr. 21 d. Bl.) enthaltenen Behauptung gegenüber, daß bei **sämmtlichen** Kohlenhändlern die „Wintermonate“ über ein Aufschlag von 2 bis 3 Mgr. pr. Scheffel stattfände, die Berichtigung nicht unterlassen, daß dies, um nur eines zu erwähnen, in dem seit länger als 15 Jahren bestehenden Kohlengeschäft des Herrn **Aug. Hund**, Ritterstraße 39, Stadt **Waltmedy**, nicht der Fall ist und daß es neben dem Schneider'schen noch **Geschäfte** genug giebt, die es sich zur Aufgabe machen, ihren Abnehmern **gutes** und **billiges** Feuerungsmaterial zu liefern und deren Bedürfnisse auch ohne Ambulance zu befriedigen, deren Kosten ja doch zuletzt die **Consumenten** tragen müssen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8. Morgens

in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°	in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°
Brüssel	+ 5,4	+ 5,4	Alicante	—	—
Bröningen	+ 4,2	+ 1,8	Palermo	—	—
Greenwich	—	—	Neapel	—	+ 9,8
Valentia(Irland)	+ 6,2	+ 5,8	Rom	—	—
Havre	+ 5,6	+ 5,6	Florenz	—	—
Brest	+ 5,6	+ 6,7	Bern	—	+ 2,1
Paris	+ 5,0	+ 2,6	Triest	—	+ 4,9
Strassburg	+ 7,0	+ 4,2	Wien	—	+ 2,9
Lyon	+ 8,0	+ 6,4	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 8,0	+ 8,8	Moskau	—	—
Bayonne	+ 8,8	+ 8,8	Riga	+ 1,2	+ 1,4
Marseille	+ 8,3	+ 7,9	Petersburg	—	—
Poulon	+ 8,9	+ 7,2	Helsingfors	—	—
Barcelona	—	—	Haparanda	—	—
Bilbao	—	+ 10,2	Stockholm	—	+ 1,2
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 6,7	+ 2,9
Madrid	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°	in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°
Memel	—	+ 1,6	Breslau	—	+ 3,4
Königsberg	—	+ 2,4	Dresden	—	+ 4,4
Danzig	fehlt.	+ 3,1	Bautzen	fehlt.	+ 3,0
Posen	fehlt.	+ 3,2	Zwickau	fehlt.	+ 2,1
Putbus	—	+ 2,7	Köln	—	+ 4,4
Stettin	—	+ 3,0	Trier	—	+ 3,2
Berlin	—	+ 3,7	Münster	—	+ 3,4

Tageskalender.

Stadttheater. (106. Abonnements-Vorstellung).
Graf Effer.
 Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
 Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Ziegler.
Graf Effer	Herr Barway.
Lord Burleigh, } Staatssecretaire	Herr Deutschinger.
Lord Nottingham, }	Herr Stürmer.
Sir Walthor Raleigh }	Herr Oiers.
Graf Southampton }	Herr Herzfeld.
Lady Nottingham, } Hofdamen der Königin	Fräul. Gutperl.
Gräfin Rutland, }	Fräul. Vint.
Sir James Ralph	Herr Witt.
Charles North	Herr Luf.
Graf Derby	Herr Gruby.
Guff, Secretair } bei Effer	Herr Glaar.
Jonathan, Haushofmeister }	Herr Klop.
Kobfay, Diener }	Herr Haake.
Ein Page der Königin	Fräul. Blag.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland	Fräul. Schmidt.
Ein Diener der Königin	Herr Ludwig.
Ein Officier des Towers	Herr Weber.
Cavaliers. Page der Königin. Thürsteher. Stabträger des Parlaments	
Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower. Der Scher	
Bürger von London. . . .	

Das Stück spielt in London, im Februar 1601.
 Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Vierzehntes
Abonnement-Concert
 im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Donnerstag den 23. Januar.
Erster Theil. Symphonie (G dur No. 6 der Breitkopf u. Härtelschen Ausgabe) von J. Haydn. — Scene und Arie aus Euryanthe von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Julius Stockhausen. — Concert für das Piano von Adolph Henselt, vorgetragen von Herrn Heinrich Barth aus Potsdam.
Zweiter Theil. Ouverture zu Manfred von Robert Schumann. — Arie aus Johann von Paris von Boieldieu, gesungen von Herrn Stockhausen. — Solostücke für das Piano, vorgetragen von Herrn Barth. — Lieder für das Piano von Franz Schubert, gesungen von Herrn Stockhausen.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrbillets à 10 Pf. nur am Concerttage an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. Januar 1867.
Die Concert-Direction.

Concert des akademischen Gesangvereins „Arion“ im großen Saale des Schützenhauses Sonnabend den 25. Januar Abends 6 Uhr.

Programm.

- 1) Concert-Ouverture von Richard Müller.
- 2) „Salve Regina“ für Männerchor mit Begleitung des Harmonium, comp. von Franz Schubert.
- 3) Drei Männerquartette.
 - a. Nordsturm! von M. Hauptmann.
 - b. Frühlingsnahen von C. Kreutzer.
 - c. Vor Jena von W. Stade.
- 4) Solovortrag.
- 5) **Aus der Edda**, Zwei Gedichte von E. Ling, für Männerchor und Orchester comp. von Ferd. Hiller.
- 6) **Der Morgen**, für Männerchor und Orchester, comp. von A. Rubinstein (neu).
- 7) Solovortrag.
- 8) Drei Männerquartette.
 - a. Vineta von Fr. Abt.
 - b. Des Mädchens Trost.
 - c. Abschied des Handwerksburschen, Volkslieder, arrang. von Silcher.
- 9) **Salamis**, für Männerchor und Orchester comp. von Friedr. Gernsheim (neu).

Auf mehrfachen Wunsch ist eine kleine Anzahl Sperrsitze reservirt worden und sind solche in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** à 15 Ngr. zu haben.

Andante Allegro.

Freitag den 24. d. M.

Musikalisch-declamatorische Soirée zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen im grossen Saale der Central-Halle.

Herr Hofrath Dr. **H. Gottschall**, Herr **Rafalsky**, großherzogl. Hofpänger aus Weimar, sowie hervorragende hiesige Künstlerinnen und Künstler haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.
Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 25. April 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. St., v. 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Stenographie, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bönnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Reit-Corso Gustav-Adolf-Straße täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertagsöffnung 5 Uhr.
Pneumatische Heilanstalt, Waldstraße 4. Bäder in comprimirtter Luft — 2 stündige Sitzungen — täglich von früh 8 Uhr an.
Bannenbäder aller Art, als: Fichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Kohlbäder etc. zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll
den 2. April 1868

der Herr **Johann Andreas Brunner** in Lindenau zugehörige Bauplatz Fol. 529 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 35 A des Flurbuchs für Lindenau, welcher am 30. Decbr. 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 402 Thlr. 15 Ngr. gewürdet worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Jahn'schen Gasthof zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. — Leipzig, am 14. Januar 1868.

Königliches Gerichtsamt II. daselbst.
v. Petrikowsky.

Versteigerung.

Verschiedene Meubles, Spiegel, Uhren, Bilder, einiges Silberzeug und Pretiosen, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Küchengeräth und andere Gegenstände sollen

Freitag den 24. Januar 1868

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, am 17. Januar 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschäftsfachen.
Dr. Jerusalem.

Freiwillige Versteigerung.

Die zu Cutrish hart an der Chaussee, gegenüber der Kirch-plantage sub Nr. 72 B und 73 Cat., Nr. 96 des Flurbuchs, Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegenen Hausgrundstücke sollen auf Antrag des Besitzers

Donnerstag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr

in der Schmidt'schen Restauration zu Cutrish unter günstigen Zahlungsbedingungen erst einzeln, sodann aber zusammen durch mich versteigert werden.

Beide Hausgrundstücke liegen neben einander in bester, vom regsten Chausseeverkehr berührter Lage und eignen sich vorzüglich zu Anlegung von Verkaufsläden und Geschäftslöcalen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen auf meiner Expedition, Nicolaistraße Nr. 46, III, und vom 19. Januar in der Schmidt'schen Restauration zur Einsicht aus.

Leipzig, am 15. Januar 1868.

Adv. Zinkeisen.

Versteigerung von Bauplätzen.

Mittwoch den 5. Februar 1868 Vormittags 10 Uhr im Hotel Stadt Dresden, bin ich beauftragt, folgende Bauparzellen zu versteigern:

Nr. I.	2456,16	□ Ellen an der Thalstraße,
= II.	2328	= = =
= III.	2276,81	= Ecke der Thal- und Hospitalstraße,
= IV.	1887,96	= an der Hospitalstraße.

Pläne und Bedingungen, welche letztere äußerst vortheilhaft gestellt sind, können zu jeder Zeit auf meiner Expedition Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof, eingesehen werden.

Leipzig, den 14. Januar 1868.

Hofrath **Kleinschmidt**,
Königl. Sächs. Notar.

Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.

Heute früh von 9 Uhr an kommen versch. Meubles, als: **Secrétaire, Sopha's, Commoden, Tische, Stühle** so wie **Wäsche, Betten**, getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Uhren, versch. Goldsachen etc. zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

Um 11 Uhr kommt eine **Kaffeebrennmaschine** so wie ein **großer verdeckter 2spänniger Wagen, 2 Handwagen** und einige Büchsen zur Versteigerung.

Auction.

Heute Donnerstag von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an versteigere ich im **Gewölbe Goldbahngäßchen 7** div. Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Federbetten etc. gegen Baarzahlung.

Bruno Neupert, Auctionator.

Versteigerung von Bauplätzen.

Am Montag den 27. Januar 1868 Vormittags 10 Uhr soll in „Stadt Nürnberg“ das in folgende 8 Bauparzellen eingetheilte Gartengrundstück des Herrn **E. Prell-Erekens** von mir versteigert werden:

Nr. I.	1441	□	Ellen an der Bayerischen Straße.	Nr. V.	2976	□	Ellen an der Sidonienstraße.
= II.	1280	□	= = = = =	= VI.	2863	□	= = = = =
= III.	1255	□	= = = = =	= VII.	2843	□	= = = = =
= IV.	1946	□	= Ecke der Bayerischen und Sidonienstraße.	= VIII.	2874	□	= = = = =

Die Pläne und Bedingungen, welche Letzteren mit geringer Anzahlung gestellt sind, können zu jeder Zeit in meiner Expedition, Neumarkt Nr. 42, III., eingesehen werden.

Adv. Heinrich Goetz,
R. Sächsischer Notar.

Zum Abbruch

soll das an der gr. Windmühlenstraße Nr. 29 im **Engelhardt'schen** Grundstücke rechts gelegene, mit Ziegeln gedeckte, sogenannte Tischlerhaus mit den darin befindlichen **Thüren, Fenstern, Oefen** u.

Donnerstag den 6. Februar 1868 Vormittags 10 Uhr

unter günstigen Bedingungen in obgedachtem Grundstücke **gegen baare Zahlung** meistbietend verkauft werden.
Näheres zu erfragen bei **Advocat Frenkel, Katharinenstr. 16,** und **C. S. F. Engelhardt (Kochs Hof).**

Eine Beschneidepresse

für Buchbinder kommt Sonnabend Vormittag 11 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung.

T. O. Weigel's Bücher-Auction,

24. Februar 1868.

Soeben erschien:

Verzeichniß der von den Herren **Schulrath Dr. R. Abeken** in Osnabrück und **Oberamtm. Hüpeden** in Freren hinterlassenen Bibliotheken, welche mit einer reichhaltigen Sammlung von Werken aus allen Wissenschaften am **24. Februar 1868** in meinem Auctionslocal versteigert werden sollen. Dasselbe ist durch alle Buchhandlungen **gratis** zu beziehen.

Leipzig, 20. Januar 1868.

T. O. Weigel.

Soeben erschienen:

Antiqu. Catalog XIX. Naturwissenschaft und Medicin.
Antiqu. Catalog XX. Theologie, Philosophie u. Pädagogik.

Heyne & Würzner,

Poststrasse No. 12.

Soeben erschien:

PLAN

vom

neuen Leipziger Stadttheater.

Genauere Uebersicht der Eintheilung sämtlicher Sitzplätze.

Zweite Auflage,

mit den in den letzten Tagen eingetretenen unwesentlichen Abänderungen.

Preis 5 Ngr.

Auf Pappe gezogen oder in Einband Pr. 7½ Ngr.
Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen und Post-Expeditionen zu haben:

Porto-Taxe von Leipzig

nach

den am häufigsten vorkommenden Post-Anstalten im Norddeutschen Postgebiete,

sowie in den

Postgebieten von **Oesterreich, Bayern, Württemberg** und **Baden.**

Mit Beifügung eines **Namensverzeichnisses** von 2000 Orten und Angabe von deren Entfernungen.

Mit einem Anhang:

Brief-Portotaxen nach außerdeutschen Ländern.

Preis 3 Neugroschen.

Buchhandlung von **Carl Höckner,**
Dresden - Neustadt an der Brücke 2.

Für nur 1 Neugroschen

des alten Schäfer **Thomas** seine 19. Prophezeiung für die Jahre 1868 und 1869 zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Lehrkursus für einj. Freiwillige

Klostergasse 12, II., Abends 7—9 Uhr.

Dr. Fiebig.

Vorbereitungscourse

für einjähr. Freiwillige **Brühl 16, 3. Etage.**

Gediegenen Unterricht im Piano und Gesang ertheilt eine bewährte Lehrerin aus Prag in und außer dem Hause zu 5 und 6 Ngr. Adressen beliebe man unter R. H. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kindern so wie erwachsenen Mädchen wird Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt. Gef. Auskunft ertheilt **Mad. Schawwede** Ransstädter Steinweg, kleine Funkenburg 3. Etage.

Augsburger 7 Fl. — 4 Thlr. - Loose
Hauptgewinn 10,000 Fl., kleinster Gewinn 8 Fl.,

Pappenheim 7 Fl. — 4 Thlr. - Loose
Hauptgewinn 20,000 Fl., kleinster Gewinn 7 Fl.,

jährlich 2 Ziehungen, deren nächste am 1. Februar c., offerirt
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Ergebnisse Anzeige.

Das Geschäfts-Bureau der concessionirten Theater-Agentur von **August Rühl and,** auch Engagements-Vermittlungsgeschäft von Künstlern und Künstlerinnen für Pieder- und Singspiel-Hallen befindet sich gegenwärtig **Eutritsch** bei Leipzig, Herrn **Advocat Hennigs** Haus 2 Treppen.

Visitenkarten

in saubrer Ausführung 100 von 15 Ngr an empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Fastnachtscherze, Toaste u. werden **originell** und **schnell** gefertigt **Elisenstraße 19** parterre.

Gelegenheitsgedichte, Toaste, Reden

fertigt gut und schnell zu mäßigen Preisen

S. A. Welzer, Sternwartenstraße 15, Gartengeb. 1 Tr.

Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben neu gefärbt. Annahme **Petersstraße 3** in der Hausflur und **Brühlstraße 54, 4. Etage.**

Gummischuhe werden dauerhaft und sauber reparirt **Friedrichstraße 43** parterre. **Hermann Süßespeck.**

Pfänder einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell u. verschw. besorgt, an **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4.**



Bekanntmachung, die 51. Einzahlung bei Simmlisch Seer Fdgr. betreffend.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes auf das Quartal Reminiscere 1868 findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, die 51. Einzahlung auszuschreiben und zwar 3 Thlr. pro $\frac{1}{6}$ Kur.

Die Kurinhaber wollen daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 31. Januar 1868

portofrei entrichten und zwar an

Herrn **Ferdinand Lipfert** in Annaberg,
Herren **Heinrich Wilhelm Bassenge & Co.** in Dresden,
= **Heintz & Haussner** in Leipzig

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.
Leipzig, den 16. December 1867.

Der Grubenvorstand von Simmlisch Seer Fdgr. bei Cunersdorf.
C. Sonnenkalb.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

In Folge der von der Generalversammlung vom 16. vor. Mts. vorgenommenen Ergänzungswahlen und der heute erfolgten Constituierung des unterzeichneten Verwaltungsrathes besteht der letztere für das Jahr 1868 aus den Herren

Advocat **Julius Tschermann** als Vorsitzendem,
Kaufmann **Adolf Söhlmann** als dessen Stellvertreter,
Kaufmann **August von Bihl**,
Kaufmann **August Fleischhauer**,
Rentier **Adolf Goedecke**,
Consul **Theodor Knauth**,
Kaufmann **Georg Lampe-Bender**,
Director Dr. **Justus Carl Lion**,
Director **Friedr. Jacob Alfred List**,
Fabrikbesitzer **Louis Plantier**,
Kaufmann **Julius Püttner**,
Kaufmann **Georg Rödiger**,
Buchhändler **Ludwig Staackmann**,
Buchhändler **Hugo Wigand** und
Advocat Dr. **Julius Oskar Zenker**,

was hierdurch statutarischer Vorschrift gemäß bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 20. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Allgem. Eisenbahn-Versicherungsgesellschaft in Berlin.

Die Gesellschaft, concessionirt durch Allerhöchste Cabinettsordre vom 26. September 1853 mit einem Grund-Capital von **Einem Million Thalern Preuss. Court.** schließt

Allgem. Lebensversicherungen auf den Todesfall

und macht dabei besonders aufmerksam auf eine neue von ihr zuerst eingeführte Art der Versicherung

mit Prämien-Rückgewähr.

Bei dieser Art wird die tarifmäßige Prämie nach dem Tode des Versicherten zurückgezahlt, auch wenn der Versicherte aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit

der Prämien-Zahlung aufhört.

Dieselben Vortheile bietet die neu eingeführte

Aussteuer-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr,

welches Geschäft von geringem Risiko für den Versicherungs-Nehmer ist, da er bei der Wahl des Tarifs 5a die Prämien nach Abzug eines geringen Antheils für Verwaltungskosten zu dem durch den Tarif festgesetzten Betrage zurückempfängt, falls das Kind, auf dem Leben die Versicherung ruhet, vor dem vereinbarten Auszahlungs-Termine stirbt.

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt die

General-Agentur für das Königreich Sachsen und Herzogthum Altenburg.

Rosenblatt & Hauptvogel, Brühl, Ecke der Nicolaisstraße Nr 28.

Die am 1. Februar a. e. fälligen Coupons von

Badisch. 4 $\frac{0}{10}$ Prämien-Anleihe
Kursk-Kiew 5 $\frac{0}{10}$ Prioritäten

werden von jetzt ab bis 15. Februar speisenfrei bei uns bezahlt.

Frege & Co.

Schriftliche Arbeiten in oder außer dem Hause werden von einem tüchtigen Kaufmann mit coulanter Handschrift bestens besorgt. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre M. A. H 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Centralstr. 3, 3. Et. rechts werden woll. u. seid. Stoffe, Stüde-reien, Tarlatan, Schwan zc. schn. u. bill. gewasch.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempner-Arbeiten besorgt schnell, solid und billigt
Richard Schnabel, Schützenstraße 11.

Alle Art Näherei mit und ohne Maschine, in und außer dem Hause wird gut und billig gefertigt
Brühl 3-4, Tr. B 4 Tr. links.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

Ergebnisse des siebenundzwanzigsten Sammeljahres 1867.

Es wurden von 912 Personen 1623 Einlagen bewirkt und zwar 134 volle und 1489 Stück-Einlagen mit einer baaren Einzahlung von

37,029 Thlr. — Ngr.

Die baaren Nachzahlungen auf die Stückeinlagen früherer Jahresgesellschaften betragen 19,633 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. Hierdurch so wie durch die gutgeschriebenen Renten auf Stück-Einlagen und den im verfloffenen Jahre erfolgten Verwaltungserüberschuß von 17,796 Thlr. 23 Ngr. 4 Pf. vermehrte sich der Centralfond, abzüglich der Abfertigungen und sonstigen Abgänge, um ca. 80,000 Thlr. und dürfte demnach die Höhe von

1,472,000 Thlr.

erreichen.

Indem wir diese erfreulichen Beweise eines immer wachsenden Umfangs ihrer Wirksamkeit andurch veröffentlichen und bemerken daß die Zahl sämtlicher Einlagen, abzüglich der zurückbezahlten auf 28,385 angewachsen ist, welche ein Nominalcapital von

2,838,500 Thlr.

repräsentiren, machen wir noch darauf aufmerksam, daß im Hauptbureau der Anstalt am Altmarkt, so wie bei deren Herrn Agenten zur Erläuterung der Statuten Brochüren unter dem Titel „Zwiegespräche“ zur unentgeltlichen Austheilung bereit liegen in welchen die Einrichtung und Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht faßlichen Weise dargestellt und die Beurtheilung darüber erleichtert wird, inwiefern sich die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt von andern ähnlichen Instituten unterscheidet, resp. besondere Vortheile gewährt.

Dresden, den 15. Januar 1868.

Das Directorium.

Indem ich mich zu jeder nähern Auskunft über die Einrichtungen und Wirksamkeit der obengenannten Anstalt bereitwilligst erbreite bemerke ich zugleich, daß jederzeit von mir

**Einlagen für die diesjährige Gesellschaft und
Nachzahlungen auf Einlagen früherer Jahresgesellschaften
angenommen und
fällige Alters-, Erb- und Stückrenten = Coupons**

(einschließlich der pr. 1. Februar a. c.) so wie Abfertigungen ausgezahlt werden.

Leipzig, den 22. Januar 1868.

G. F. Starke, Haupt-Agent,
Brühl Nr. 82.

Das Pelzwaaren-Lager

von
Carl Kirsten
befindet sich von jetzt ab

Reichsstraße 6 u. 7 Amtmanns Hof.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr.

!! Für die Nothleidenden in Ostpreußen und für die Hinterbliebenen der Unglücklichen der Zeche von Neu-Herlorn in Westphalen!!

werden 25% der Einnahme der

Photographie

von **A. Knorr, Zeiger Straße 19 c, gegenüber dem Floßplatz, bestimmt.**

Das geehrte Publicum wird um recht zahlreiche Aufträge gebeten. Visitenkarten das Duzend 2 und 3 *apf.* Aufnahmen finden täglich von 10—3 Uhr statt.

Visiten- u. Adresskarten

100 Stück von 12 Ngr. an
Lithographische Anstalt in Koch's Hof

C. A. Walther

Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. Ernst Hauptmann

Geprägte Siegeloblaten,

dem Siegellack täuschend ähnlich,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Markt 10, Kaufhalle 7.

Vorzeichnungen

für Stickerei, Besatz und Kettelstich auf grau Keinen, Tuch, Sammet, Seide, Ripps, Piqué, Battist, Mull, Leder &c. werden prompt und billigst in den neuesten Mustern ausgeführt

Grimma'sche Straße 24, 1. Etage, früher Neumarkt 3.

Lager vorgezeichneter u. genähter Decken &c. (Besondere Muster u. Größen binnen Tagesfrist.)

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neues Fabrifat,
elegant garnirt, für
Herren u. Damen.

C. Schumann

Durchgang der Kaufhalle am Markt

Hierzu zwei Beilagen.

Im Ja
mer erfa
umirt.
te wie fol
mi 2, 3
ember 1
Was bi
andstelle
vorständig
berheizen
der Afsch
hornstein
habe un
m Einsch
In Ver
erschied
Dach- u
inde, 6
strände,
einem S
Betrach
men die
n Dienst
den 45
Nach de
inbrände
zeichnen.
An M
er, bei 2
6 Mel
5 Mel
8 Mel
Bon de
ag- und
Mal,
ag- und
dritte
achte
An In
850 Th
träge z
ragen h
Deffent
legte
Größer
stien fin

* Lei
Stadtr
dortige
gung d
oßiz-
rther W
viel N
iel zu
hen, es
m Intere
en, wie
verbreit
auch dem
Amisblätt
den Wän
stliegen.
is neue
Einrichtu
-1.
Preisdirec
Wißellu

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1868.

Feuer-Statistik.

Im Jahre 1867 sind überhaupt 79 Anzeigen über ausgebrochene Feuer erstattet worden; 78 Mal wurde die Feuerwehr telegraphisch alarmirt. Diese Anzeigen vertheilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt: Januar 15, Februar 6, März 11, April 2, Mai 6, Juni 2, Juli 4, August 6, September 7, October 4, November 3, December 13.

Was die Entstehungsurachen dieser Brände, soweit sie an der Brandstelle zu ermitteln waren, anlangt, so lag vor: in 20 Fällen Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit mit Licht überhaupt; in 3 Fällen überheizen der Oefen; in 3 Fällen fahrlässige Unterbringung von Kohlen; in 10 Fällen Fehler in der Bauart; in 27 Fällen Schornsteinbrände. Dagegen blieb in 9 Fällen die Entstehungsurache unbekannt, und in 7 Fällen war überhaupt kein Grund der Entstehung vorhanden (blinder Lärm).

In Betracht der Lokale, in welchen die Brände stattfanden, unterschied man 4 Budenbrände, 3 Gewölbebrände, 1 Kellerbrand, 2 Dach- und Dachbodenbrände, 16 Zimmerbrände, 4 Küchenbrände, 6 Remisen-, Werkstätten- und Niederlagenbrände, 2 Fabrikbrände, 1 Räucherzimmerbrand, 27 Schornsteinbrände, 1 Brand in einem Hofe.

Betrachtet man die Tage, an welchen die Feuer ausbrachen, so kamen die wenigsten (8) auf den Donnerstag, die meisten (18) auf den Dienstag. Auf die Zeit von Abends 5 Uhr bis Nachts 12 Uhr kamen 45 Brände.

Nach der Größe der Feuer sind, abgesehen von den Schornsteinbränden, 42 als kleinere, 7 als mittlere, 3 als größere zu bezeichnen.

An Mannschaften rückten aus: bei 49 Meldungen die von einem, bei 2 Meldungen die von zwei, bei 1 Meldung die von drei, bei 6 Meldungen die von vier, bei 5 Meldungen die von fünf, bei 5 Meldungen die von sechs, bei 2 Meldungen die von sieben, bei 8 Meldungen die von acht Wachen.

Von den einzelnen Wachen selbst waren ausgerückt: die erste (Tag- und Nachtwache) 51 Mal, die vierte (Tag- und Nachtwache) 32 Mal, die fünfte (Tag- und Nachtwache) 32 Mal, die sechste (Tag- und Nachtwache) 33 Mal, die zweite (Nachtwache) 11 Mal, die dritte (Nachtwache) 8 Mal, die siebente (Nachtwache) 27 Mal, die achte (Nachtwache) 17 Mal.

An Immobilien-Brandschäden sind im Ganzen für Brände im Jahre 1867 3 Mgr. 4 Pfgr. zurückgezahlt worden; wogegen die Beiträge zur Immobilien-Brandcasse 68,000 bis 70,000 Thlr. eingezahlt worden sind.

Öffentlicher Feueralarm fand im verflossenen Jahre nicht statt; der letzte öffentliche Feueralarm war am 23. Juli 1864.

Größere Verletzungen der bei den Feuern beschäftigten Mannschaften sind nicht zu beklagen gewesen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. Januar. Aus Veranlassung eines Gesuchs des Stadtraths zu Lengsfeld im Voigtlande wegen „Erhebung“ des dortigen Wochenblattes zum Amtsblatt sprach sich in der gestrigen Sitzung der 2. Kammer der Staatsminister des Innern Herr v. Posig-Wallwig in höchst sachverständiger und anerkennenswerther Weise dahin aus: Es liege im Interesse der Presse, nicht viel kleine Organe entstehen zu sehen. Sachsen habe schon viel zu viel kleine Blätter; es wäre aber zu wünschen, es mehrten sich die größern Presseorgane. Auch im Interesse der Behörde sei es wünschenswert, Bekanntmachungen, wie Substationen u. über die Grenzen des Bezirks hinaus verbreitet zu sehen. Endlich aber stehe fest, daß kleinere Blätter dem Publicum zu wenig geistige Nahrung böten. Mit 48 Amtsblättern habe man angefangen. Dadurch, daß die Regierung den Wünschen der Behörden nachgegeben, sei die Zahl auf 69 gekommen. Wollte man so fortfahren, so würden in kurzem noch als neue Blätter als Amtsblätter hinzutreten müssen. (Die ganze Einrichtung hat sich in keiner Weise bewährt.)

— Leipzig, 22. Januar. Laut einer von der königlichen Kreisdirection an die Handels- und Gewerbekammer gelangten Mittheilung hat das königliche Ministerium des Innern in Folge

Berichterstattung der königlichen Kreisdirection zu Dresden die Ergänzungswahlen für die Handels- und Gewerbekammern bis nach erfolgter ständischer Berathung der Vorlage über deren Reorganisation sistirt, wie dies auch das Präsidium der hiesigen Kammer in einem Schreiben an die Kreisdirection zur Erwägung anheim gegeben hatte.

— Leipzig, 22. Januar. Laut einer der Handelskammer soeben zugegangenen Mittheilung des k. preussischen Consulats in Jassy hat die dortige Firma Margulies & Berkowits ihre Zahlungen eingestellt. Die gesetzlichen Edicte sind noch nicht erlassen.

— Leipzig, 22. Januar. (Postsecretair Duchant's Tarife.) Der zweite Tarif ist soeben erschienen. Derselbe enthält die Progressions-Sätze (Stationsverzeichnis) nach den sämtlichen Postanstalten des Inlandes (Königreich Sachsen) und den hauptsächlichsten Orten des norddeutschen Postgebietes, Oesterreichs u. s. w., nebst Briefportotaxe nach dem Auslande. — Hinter jedem sächsischen, sowie jedem auswärtigen Orte überhaupt sind die Nummern 1—17 angeführt zur Bezeichnung des Grades der Entfernung, dergestalt, daß man sich unter Berücksichtigung der Minimalsätze für Pakete schnell selbst das Gesamtporto der Fahrpostsendung zusammenrechnen kann. Ebenso ist die Berechnung der Geld- und Vorschufsbriefe und der Werthgebühr für Briefe oder Pakete mit declarirtem Werthe deutlich und leicht gemacht. — Als Hilfsmittel zur Ermittlung des Gesamtbetrages eines Paketportos dient Nr. 1 „Tarif zur leichten und schnellen Berechnung des Portos für Paket- und Werthsendungen u.“ von demselben Fachmanne. — Nr. 3 der Tarife wird einen vollständigen Briefporto-Tarif nach Tausenden von Ortschaften des In- und Auslandes bringen.

* Leipzig, 22. Januar. Wir empfehlen unsern Lesern die Anzeige des Arbeiter-Bildungsvereins im Inseratentheile dieses Blattes zur Beachtung, wonach dieser Verein beabsichtigt, nächsten Sonntag im neuen Gasthof zu Gohlis eine musikalisch-declamatorische Unterhaltung zu veranstalten, deren Reinertrag den Nothleidenden in Ostpreußen zugedacht ist. Die Mitwirkenden bei dieser Unterhaltung sind nur Mitglieder und Angehörige des genannten Vereins, die sich aber bestreben werden, den Besuchern einige angenehme Stunden zu bereiten. Trage Jeder, der es vermag, sein Scherflein zu dem guten Zwecke bei.

— Leipzig, 22. Januar. Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg traf heut Mittag 1 Uhr mit Gefolge und Dienerschaft auf der Rückkehr von Dresden hier ein und reiste Nachmittag 1/4 4 Uhr weiter nach Altenburg.

** Leipzig, 22. Januar. Gestern Abend hatten wir wieder einmal Gelegenheit, die argen Missethaten und Unannehmlichkeiten zu beobachten, welche unsern Polizeiorganen bei Ausübung ihrer Pflicht nicht nur von zunächst-, sondern zumeist auch von unbetheiligter Seite in den Weg gelegt werden. Zwei Polizeidiener führten einen Mann die Grimma'sche Straße herein nach dem Polizeigebäude und ein dritter Diener folgte; der Arrestant machte seine Fortschaffung den Beamten durch fortgesetztes Umhinstoßen und allerlei Gestikulationen mittels der Hände und Beine sehr schwer, doch anstatt der Ausübung eines Actes der Pflicht durch thätige Mithilfe Vorschub zu leisten, wurde, wie dies leider regelmäßig geschieht, der Arrestant durch keineswegs löbliche Reden in Schutz genommen und dadurch den Officianten die Vollziehung ihres Berufs nur noch saurer und schwieriger gemacht, bis endlich in der Nähe des Polizeigebäudes selbst durch einige hinzukommende Civilpersonen den betreffenden Raisonnirenden das Unschickliche ihres Benehmens ziemlich deutlich begreiflich gemacht wurde.

* Leipzig, 22. Januar. In Schönfeld bei Kleinmiltau sind am vergangenen Sonntag Abends 7 Uhr 5 Güter und 2 Häuser abgebrannt.

— In Berlin, Bonn u. s. w. dringen viele Studenten auf Abschaffung der akademischen Gerichtsbarkeit und auf gleiches Recht mit den Bürgern. Namentlich für die Ausrottung des Duells ist die Sache wichtig. In Leipzig hört man leider von entgegengesetzten Bestrebungen!

Der Laubenheimer 5 Mgr. pr. Flasche 5 Mgr. aus der Weinhandlung von R. E. Weismoldt, Grimma'scher Steinweg 7 und Tauschaer Straße 8, kann nicht genug empfohlen werden.

Thürschilder von Metall (Messing) in jeder beliebigen Form u. Schrift, Beschriftung, Stempelpressen, Firma-, Quittungs- u. Girostempel, sowie alle vorkommenden Graveurarbeiten fertigt
Gustav Kühn, Mechaniker u. Graveur, Grimm. Str. 31, Hof I. IV.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße Nr. 9 parterre.

Neue elegante Damen-Masken und Hütchen,
noch nie getragen, werden billig vertrieben
Weststraße Nr. 18 B, 2. Etage.

Neue, elegant u. geschmackvoll angefertigte Damen-Maskenanzüge, Domino's und Fledermäuse sind zu verleißen Brühl 7, 1 Tr.

Heute traf eine frische Sendung von

Liebig's Fleisch-Extract

(aus Südamerika) bei mir ein.

F. W. Engelmann, Barfußgäßchen.



J. T. Shaylers
Echt englisches Haarfärbemittel

zu Schwarz, Braun und Blond
in Originalcartons à 1 fl. 15 gr.

ist das einzig sicherste und unschädliche Mittel um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd schwarz, braun oder blond zu färben ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein.

Die einzige Niederlage befindet sich hiervon im Magazin von **Theodor Pitzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Brillant-Petroleum

à fl. 28 S. , bei 10 fl. 26 S.

Bestes Solaröl

à fl. 20 S. , bei 10 fl. 18 S.

empfehlen **A. W. Scheffler,** Neubniz, Heinrichstraße.

Höchst vortheilhaft für den Haushalt empfehlen wir:

Familienpomade aus reinem Rindermark mit China bereitet in $\frac{1}{2}$ fl. Blechbüchsen 10 gr. , $\frac{1}{4}$ fl. do. 6 $\frac{1}{2}$ gr. ,

Abfälle von den feinsten Toiletteseifen 1 fl. à 6 gr. , $\frac{1}{2}$ fl. à 3 gr. ,

Kerntalgseife in bester ausgetrockneter Waare pro fl. à 4, 5 u. 5 $\frac{1}{2}$ gr. , bei Entnahme von 10 fl. an billiger,

Stearinkerzen prima Qualität in allen Packungen à 6 $\frac{1}{2}$, 8 u. 11 $\frac{1}{2}$ gr. , bei Entnahme von 10 Paquet an billiger.

Kamprath & Schwartze,

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten.
Thomasgäßchen Nr. 3.

Großer Meubles-Ausverkauf.

Eine sehr große Auswahl sowohl einfacher als auch in eleganter Form Nußbaum- und Mahagoni-Meublements sollen in kürzester Zeit zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden und sind daselbst sämtliche Localitäten zu Ostern d. J. zu vermietthen. Dieselben eignen sich zu einem Bank- oder Engros-Geschäft.

F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42.

Mull zu Ballkleidern

in den feinsten Nummern bis zu den stärksten à Elle 2 $\frac{1}{2}$ gr. , der sich in der Wäsche vorzüglich bewährt, Tüll zu Ballkleidern in allen Qualitäten, Tarlatan in allen Farben. Sehr reichhaltige Auswahl in Blousen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Ballschuhe und Stiefelchen für Herren und Damen
in eleganter Façon und den feinsten Stoffen empfiehlt in größter Auswahl

zu den billigsten Preisen

das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45.



Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Die Königl. Sächs. Armee
in ihrer neuesten Uniform nach Originalzeichnungen
von August Beck, in Bogen col. à 15 Pfge., unco
à 1 Ngr. bei

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Tuchschuhe

sehr elegant und nur aus neuem Stoff gearbeitet
für Herren 20 gr. für Damen 17 $\frac{1}{2}$ gr.
Mädchen 12 $\frac{1}{2}$ gr. Kinder 8 $\frac{1}{2}$ - 10 gr.

Gummischuhe

nur franz. prima Qualität prämiirt zu Paris 186
für Herren 25 gr. für Damen 18 gr.
Mädchen 14 gr. Kinder 12 gr. empfeh

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.

Meine noch vorräthigen

Winter-Mäntel, Paletots,
Kinder-Jaquets etc.

verkaufe ich von jetzt ab zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Friedrich Weber,

37. Grimm. Str. 37, I., neben Selliers Hof.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen,
Sopha's, Causeusen,
Lehnstühle, Ruhelissen

empfehlen zu billigsten Preisen

sen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II

Zu Lager
Cach
Gold
Be
einer
befind
Zu C
"Er
Bol

No

zu schön

Ess
von Ne
Auswa

empfeh
welche
Glanz

1000
Ganze
für vo
NB
und f
mit 8
Schö
alle C



Zu den bevorstehenden Maskenfesten empfehlen wir unser wohlassortirtes Lager aller dazu nöthigen Stoffe, wie: **Sammete, Atlase, Taffete, Cachemires, Mouvelines, Tarlatans, Tuche in allen Farben, Gold- und Silberbrocats** &c. &c.

Bei der Auswahl der Masken stellen wir unsern werthen Kunden außer einer großen Anzahl von **Fantasiemasken** auch die in unserm Besitz befindlichen hervorragendsten Werke über **Costüme** zur geneigten Benutzung. Zu **Charaktermasken** die großen Werke von **A. Kretschmer: „Trachten aller historischen Völker“**, sowie: „**die deutschen Volkstrachten.**“

Roessler & Holst,

Goethestraße Nr. 1, am neuen Theater.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellan-Schwimmer, höchst reinlich und hell brennend, für 1 Jahr ausreichend, zum Originalpreis von 50 Cent. oder 4 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Nouveautés für Damen.

Ceintures à la Geroldstein,
Collers, Perles, Crystall & noir,
Bandeaux, Haarreifen

schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala.

Ess-, Thee- u. Vorlegelöffel

von Neusilber, Britannia und Weißblech empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

Carl Winter,
Grimma'sche Straße 5.

Ball-Handschuhe

empfiehlt zum Fabrikpreise C. Manegold, Reichstraße 11.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

1000 Ellen verschiedene Muster sind ganz billig zu verkaufen im Ganzen u. Einzelnen Brühl 32, Hof 3 Treppen. Schneider.

„Chemisch reine Stearinkerzen“

frei von allen schädlichen Substanzen à Paquet 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei Universitätsstraße 1. Gustav Günther.
NB. Diese Kerzen brauchen nicht gepußt zu werden, laufen nicht und sind bezüglich ihres ungemein sparsamen Brennens Jedermann mit Recht zu empfehlen. D. D.

Das Sargmagazin von A. Köppo,

Schrötergäßchen Nr. 3, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen alle Sorten Särge zu den billigsten Preisen.

Eine Partie gut brennende Streichhölzer sind angekommen, wovon ich 43,000 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ abgeben kann.

Richard Krüger,

28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen = Ecke 28.

Müßöl à Kanne 36 $\frac{1}{2}$, prima Solaröl à Kanne 6 $\frac{1}{2}$, Brillant-Petroleum à Pfd. 28 $\frac{1}{2}$, bei 5 Pfd. 26 $\frac{1}{2}$, feinste Sahntäse empfiehlt Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Fünf Hundert Thaler,

in einer Lebens-Police bestehend, sollen sofort mit Verlust cedirt werden. Näheres auf Anfragen unter R. M. durch die Buchhandlung von Herrn Ditto Klemm.

Biegelei-Verkauf.

Eine circa 2 Stunden von Leipzig an der Dresdner Straße unmittelbar gelegene, nur eine Viertelstunde von einem Bahnhofe entfernte, gut eingerichtete Biegelei mit vollständigem Inventar und guten Gebäuden, zu welcher circa 9 Ader ausgiebiger Lehmboden gehören, ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Moritz Degen, Neumarkt große Feuerthule.

Verkaufsanerbieten.

Das Gehöft des ehemals Hennig'schen Gutes zu Kleinzschocher nebst dabei befindlichem Garten ist durch mich zu äußerst vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Vermöge seiner freien hohen Lage, mit der Aussicht nach Schleusig zu, eignet sich dasselbe ganz vorzüglich zur Umwandlung in einen schönen Landsitz.

Adv. Schren, Reichstraße 28, III.

Ein Haus ist zu verkaufen für den Preis von 2100 $\frac{1}{2}$, Anzahlung 1000 $\frac{1}{2}$, Einkommen 150 $\frac{1}{2}$ Eutrich Nr. 49.

Ein gut rentirendes, neugebautes Haus mit Garten in Gohlis ist bei 3000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei Hugo Burdas, Cand. jur., II. Fleischergasse 27, 1. Et.

Ein neues massives Haus in Neuvollmarsdorf mit 3 Logis und 1 Werkstelle ist veränderungshalber unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen beim Besitzer, Juliusstraße Nr. 49 b.

Familienverhältnisse halber ist sofort eine anständige, in einer lebhaften Straße gelegene Restauration mit Utensilien zu übernehmen. Adv. werden unter W. 50 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Zwidauer Pech-Steinkohle à Scheffel 15 Ngr.
frei ins Haus in 1, 1/2, 1/4 Poverly billiger, empfiehlt

Eine vollständige photographische Einrichtung, mit 2 guten, noch fast neuen Apparaten, der eine zu Visitenkarten, der andere zu Gruppen, nebst Zubehör, sowie drei Hintergründen, Eizetten, Porzellanwannen u. s. w. soll sofort verkauft werden. Offerten unter D. Z. 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Flügel, Piano's, Pianoforte's,
neue und gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden sehr billig verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein sehr gutes **Piano** ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein gebrauchtes tafelförmiges **Pianoforte** ist für 50 Ngr zu verkaufen Mühlgasse 6, III.

Wegzugshalber ist ein gebrauchtes **Pianoforte** tafelf. billig zu verkaufen Rosenthalgasse 17, Hintergebäude 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine vollständige Schneidereinrichtung, bestehend in Werkstelle, Bügeltisch, Bügeleisen, Bügelhölzer, auch sämtliche Schulbücher der 3. Bürgerschule und ein fast neuer Kinderwagen Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Möbel-Verkauf.

Billige Restaurationsstühle, sowie Tische, Spiegel, Commoden, Schränke, Sophas und dergl. stehen zum Verkauf
Reichstraße Nr. 45.

Zu verkaufen 1 feiner Mahagoni-Schreibtisch, 1 Sopha u. 1 Glacehandschuh-Nähmaschine Neumarkt 16, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist eine Kirschbaum-Commode mit Glaschrank und ein ovaler Tisch Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebrauchter **Geldschrank** steht billig zu verkaufen bei Oscar H. Krage, Markt 16, 1. Etage.

Eine große **Lade** noch in gutem Stande ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern, Kinderbetten verkauft sehr billig
F. Enke, Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

3 Gebett volle rothe Familienbetten mit Daunendeckbett, meistens gar nicht gebraucht, sind Wegzug halber billig zu verkaufen.Adr. unter A. I. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen sind schöne rothe Betten in ganzen Gebett oder einzeln, einiges in Wäsche und Kleidungsstücken, Tischmesser und Gabeln Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Neue Kophaar-, Stahlfeder-, Seegras-, Stroh-Matratzen nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sopha's, Ottomanen, Causeusen, bequeme Lehnstühle, hohe Kinderstühlchen, Kinderbettchen und Wiegen mit Matratzen sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18.

Zu verkaufen ist ein fast neuer **Reisevelz**, Bisam, der sich auch sehr gut zum Ausgehen eignet.
Nähere Auskunft ertheilt Herr J. Sering, Schneidermeister, Markt Nr. 16.

Billig zu verkaufen ist ein sehr gutes noch fast neues Sturzbad mit Pumpe, auf jeden Platz zu stellen,
Kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Ein **Ofen** mit Maschine und thönerne Aufsatz ist zu verkaufen bayer'sche Straße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein 2rädiger Handwagen für Geschäftstreibende, sowie 4rädige Leiterwagen Schützenstraße 5 im Hofe.

Zu verkaufen sind mehrere noch gut gehaltene **Schlitten**.
Kleine Windmühlenstraße 10 bei C. Krause.

Mehrere elegante complet gerittene Reitpferde so wie auch gut eingefahrene Wagenpferde stehen zum Verkauf
Reitbahn F. Schnee, Weststraße.

Ein Transport neumilchender Kühe
stehen vom morgen Freitag an zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Franck.

Ein großes fettes **Mutterschwein** steht billig zu verkaufen auf dem Pfaffenhofe. Zu erfahren beim Hausmann Herrn Reil.

Ein Transport neumilchender Kühe
stehen vom morgen Freitag an zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Franck.

Ein großes fettes **Mutterschwein** steht billig zu verkaufen auf dem Pfaffenhofe. Zu erfahren beim Hausmann Herrn Reil.

Ein großes fettes **Mutterschwein** steht billig zu verkaufen auf dem Pfaffenhofe. Zu erfahren beim Hausmann Herrn Reil.

Ein großes fettes **Mutterschwein** steht billig zu verkaufen auf dem Pfaffenhofe. Zu erfahren beim Hausmann Herrn Reil.

Böhm. Patent-Braunkohle à Scheffel 12 Ngr.

Wilhelm Haserkorn, Reichstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen.

Dem geehrten Publicum empfehle ich hiermit mein
Kohlengeschäft

mit dem ergebensten Bemerten, daß bei mir auch während der „Wintermonate“ ein Preisausschlag nicht, und daß ich es mir stets angelegen sein lassen werde, die Bedürfnisse meiner Abnehmer **schnellstens** und **billigstens** zu befriedigen.

Leipzig, den 22. Januar 1868.

August Hund,
Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmbedy.

F. Stemborn, Zeiger Str. 18,

empfehle beste Zwidauer Steinkohle in ganzen und halben Poverly, so auch in Scheffeln, böhmische Patentbraunkohle, gute Stückkohle, Maschinentohle und trocknes Brennholz. Auch halte ich Lager von Dresdner und Zwidauer gewaschener Schmiedekohle zu möglichst billigem Preis.

Brust-Canaster.

Meinen rasch zu großer Beliebtheit gelangten **Brust-Canaster** empfehle **Mauchern**, selbst **brustschwachen** Personen als einen nikotinfreien Tabak à $\text{fl. } 4 \text{ Ngr}$.

Friedrich Hahne,

Königsplatz Nr. 4 im blauen Hof.

Zur Beachtung.

Durch einen besonderen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, eine

echt importirte Havanna-Cigarre,

wovon ich leider nur 5000 St. habe, statt 8 Ngr zu 4 Ngr zu verkaufen.

Friedrich Hahne,

Königsplatz 4 blaues Hof.

Billige Kaffee-Offerte.

Sämmtliche geehrten Hausfrauen, welche gern und oft eine Tasse guten, reinschmeckenden, kräftigen und dabei billigen Kaffee trinken wollen, kann ich nicht genug auf meinen **anerkannt vorzüglichen**

ff. Martha-Kaffee, gebrannt à Pfd. 10 Ngr , aufmerksam machen und lade deshalb Alle, welche denselben noch nicht erprobt, zu einem Versuch ergebenst ein.

Universitätsstraße 1. **Gustav Günther.**

roh Kaffee gebrannt

à Pfd. 13 Ngr	Rocca	à Pfd. 16 Ngr
= 12 =	Menado	= 15 =
= 11 =	Cheribon	= 14 =
= 9 1/2 =	Domingo	= 12 =
= 7 1/2 =	Campinos	= 10 =

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Moselwein à Fl. 8 Ngr.

frisch vom Faß
bei **F. W. Engelmann,** Barfußgäßchen.

Getreide-Rümmel
in Original-Flaschen so wie auch in Gebinden und ausgemessen empfiehlt in bekannter Güte bestens

G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

„40,000 beste Zündhölzer“

in großen und kl. Schachteln für 1 Ngr empfiehlt unter Garantie
Universitätsstraße 1. **Gustav Günther.**

„Healten Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend, à Kanne 6 Ngr . empfiehlt
Universitätsstraße 1. **Gustav Günther.**

Anerbachs Keller.

Die 95. und 96. Sendung

Holsteiner und Whitstaber

Austern empfiehlt

Aug. Haupt.

Frische Holsteiner Austern.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

frisch geschossene Gansen à Stück 22 1/2 %,
 Frankfurter Würste à Paar 5 %,
 Bierl. Rücken à Stück 15 %,
 frische Neunaugen à Stück 2 1/2 %,
 = Maränen à Stück 2 1/2 %,
 frischer Cabliau à Pfd. 3 %,
 Schwetzer Käse à Stück 2 1/2 % empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Große Holsteiner Austern

treffen täglich frische ein.

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute frischen Dorfsch.

Grimma'sche Straße 15.

Moritz Schumann.

Astrach. Caviar

Primawaare verkaufe von heute an bei Abnahme von 5 Z. an
 à 1 1/3 % excl. Faß, ausgewogen à 1 % 12 %.

Osoar Jesseltor,

der Post vis à vis.

Ital. Maronen,beste Frucht, billigst bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Neues Provencer-Del sowie

echt Düsseldorf'ser Mustich

empfehlen im Ganzen und Einzelnen **Friedrich Berniek,**
 Tauchaer Straße 9.**Flaschenbiere.**

Wein aus reinstem Malz u. Hopfen gebrautes

Bier Bayerisch 12/1 oder 20/2 für 1 %

Bier Böhmisches 12/1 = 20/2 = 1 =

Bier Bamberger 12/1 = 20/2 = 1 =

empfehlen in ausgezeichneten Qualitäten

die **Culmbacher Bier-Niederlage**bei **Heinrich Peters,** Grimma'scher Steinhweg 3.

5 Tonnen ff. ächt Bayerisch Bier!

à 3 1/2 Thlr. sofort zu verkaufen Brühl 82.

Boerdel, im Gewölbe.

Gute frische Nittergutsbutter

à Kanne 17 % empfiehlt **A. Henny,** Dresdner Straße 37,
 Ecke der Antonstraße.Gute Tafelbutter à Kanne 16 % frisch angekommen bei
H. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.**Größere Bibliotheken,**sowie einzelne gute Werke und Zeitschriften, als Gartenlaube,
 Romanzeitung, Hausfreund, Freya, Illustr. Zeitung u. u., kauft
 jederzeit gut erhalten zu den höchsten Preisen**G. Stangel,** Kupfergäßchen,
 Kramerhaus.**Unter Verschwiegenheit**werden Posamentierwaaren jeder Art billig gekauft. Adresse
 unter X. Y. Z. poste restante Leipzig.Neubels: Einkauf fortwährend **Reichstraße 15.****C. F. Gabriel,** Nr. 15.Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden
 kauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporergräßchen-Ecke. **Fr. Schulze.****Wenschenhaare,**abgeschnittene und lange Haare werden stets gekauft
 kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Gansfelle werden gekauft bei

C. L. Berger, Brühl Nr. 37, I.**Hohlglas-Brocken**kauft **H. Schaub,** Sternwartenstraße 3.

100 Thaler werden auf kurze Zeit gegen gute Sicherheit
 und hohe Zinsen gesucht. Adressen unter O. Z. 60 in der Expe-
 dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein alleinstehendes Mädchen (krank gewesen) bittet einen edlen
 Herrn oder Dame um 8—10 % auf monatweise Abzahlung.
 Werthe Adr. erbittet man unter H. M. bei Hrn. D. Klemm.

Geld wird auf alle Werthpapiere, Werthgegenstände
 und Sachen geliehen von früh 8 bis Abends
 7 Uhr Universitätsstraße 16, im 2. Hofe part.,
 goldner Bär.

Geld! Geld! Geld! auf alle Waaren, Gold, Sil-
 ber, Uhren, Betten, Kleidungsstücke u. Werthpapiere
 wie Werthsachen im Gew. bei **G. Boerdel Brühl 82,**
 grüne Tanne. Expeditionszeit v. früh 1/2, 8 bis Ab. 1/2, 8 ununterbr.

Geld ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber,
 Wäsche und Kleidungsstücke zu haben
 Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Auf Leibhauseine, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren ist
 Geld zu haben Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporergräßchen-Ecke.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
 in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
 zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
 heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
 Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
 bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste**
 restante frei Weimar.

Eine Witwe, Grundstücksbesitzerin hier, hohe Vierzigerin, wünscht
 sich zu verheirathen. Bewerber mit Vermögen wollen Adressen
 unter C. R. 2. poste restante franco einsenden. Anonyme Briefe
 keine Berücksichtigung.

Eine Witwe mit einem Kinde in 20er Jahren und einigen
 Hundert Thalern Vermögen möchte sich wieder verheirathen.

Reflect. wollen Adr. unter L. R. poste rest. franco Leipzig
 legen. Anonyme Briefe nicht beantwortet.

Eine gebildete habsche Dame, 20 Jahre alt, unabhängig, aus
 respectabler Familie, häuslich und wirthschaftlich erzogen,
 mit vorläufig 2 1/2 Mille Thlr. Vermögen und Ausstattung wünscht
 sich gut und glücklich zu verheirathen und werden gütige Anträge
 unter der Chiffre „Discretion“ durch die Expedition dieses Blat-
 tes erbeten.

Für einen 1/2 jährigen Knaben wird eine gute Ziehmutter ohne
 Kinder gesucht.

Nur solche mögen ihre Adresse unter Z. 25. in der Expedition
 dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird ein Ziehkind Lindenau, Hartortstraße, Rigens
 Haus bei Frau Große.

Association.

Ein tüchtiger Kaufmann, 30 Jahr, sucht in ein
 nachweislich rentables und reelles Geschäft am Plage
 einzutreten, an welchem er sich nach gegenseitigem
 Einverständnis nach einem Jahre mit

10 Mille Thalern

theiligen kann. Agenten bleiben unberücksichtigt
 und wollen nur Firmen vom besten Ruf ihre werthen
 Adr. unter C. F. # 55 in der Exped. d. Blattes
 gef. niederlegen.

Zur musk. Unterhaltung wünscht ein Dilettant auf der
 Geige (Student) einen Genossen oder in einem Quartett mitzu-
 wirken. Geneigte Adressen sub A. B. C. 123 poste restante.

Russischen Unterricht

wünscht ein junger Mann bei billigem Honorar zu nehmen. Adr.
 A. B. # 8 poste restante.

Französische Conversationsstunden werden zu nehmen gewünscht.
 Adr. A. L. 5 mit Preisangabe in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Wer ertheilt Unterricht im kaufmännischen Rechnen nach ver-
 schiedenen Münzsorten. Offerten sind Johannisgasse Nr. 48 beim
 Hausmann niederzulegen.

Offerte.

Für einen jungen Mann, welcher im Stande ist 600 % Caution
 zu leisten, kann sofort die Führung eines Gasthauses mit Restau-
 ration selbstständig übergeben werden. Näheres Hospitalstraße 7
 bei Herrn Weiß.

Gesucht wird ein Buchhandlungsgehülfe, der eine gute
 Handschrift schreibt. — Reflectirende wollen ihre Adressen unter
 R. R. # 53. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht

wird ein **Commis**, welcher hier in einem Material-Geschäft conditionirt hat und gute Empfehlungen zur Seite stehen, auch werden Solche mehr berücksichtigt, welche mit der Branntwein-Fabrikation vertraut sind. Bewerber wenden sich an Herrn **Oberländer**, Weststraße Nr. 54 parterre, welcher die Güte hat nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein guter **Maschinenmeister** für Werke und ein **Accidenz-Drucker** auf dauernde Condition.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Chiffre R. R. H. 53 in der Papierhandlung der Herren **Sielers & Vogel**, Grimma'sche Straße, niederlegen.

Buchbindergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **Fr. Legel**.

Ein geübter **Falzer** findet Beschäftigung
Neumarkt 4, 4 Treppen.

Offen eine Stelle, Beschäftigung leicht, Verdienst à Monat ca. 20 fl . Der darauf Reflectirende muß etwas baare Mittel haben. Adr. unter W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gärtner-Gesuch!

Ein **Gärtner-Gehülfe**, der sich der Garten-, Feld- und allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort antreten bei **E. Meyer**, Ruhthurm in Leipzig.

Offene Stellen

für einen jungen gewandten Koch und 3 Kochmamsells in gefesteten Jahren, sämmtlich mit guten Empfehlungen, für Hotel I. Ranges. Reflectanten mögen Zeugnisse einsenden unter Adresse J. Steier, Magdeburg, kleine Junkerstraße Nr. 10.

Arbeiter u. Arbeiterinnen, die mit der Fabrikation von Illuminationskörpern und Cotillongegenständen vertraut sind, werden gegen hohen Lohn zu engagiren gesucht und briefliche Anerbietungen per Adresse: **Christoph Stolze** in Erfurt 1734 erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Cigarren-Fabrik im südlichen Theile der Provinz Hannover wird ein Lehrling mit gebiegenen Schulkenntnissen gesucht. — Franco-Offerten unter F. H. 5. befördert die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.** in Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehener älterer, wo möglich unverheiratheter **Hofmeister** wird auf ein kleineres Gut in der Nähe von Erfurt zu engagiren gesucht.

Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse unter der Chiffre M. R. Stotternheim b. Erfurt poste restante melden.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn ordentlicher Aeltern, welcher Lust hat Nadler zu werden, aber zugleich in einem Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft die nöthigen Kenntnisse erlernt, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei **Robert Geßner**,
Reiz, im Januar 1868.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Markthelfer

wird gegen guten Lohn für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft gesucht.

Nur sehr gut Empfohlene, die schon in ähnlichen Geschäften längere Zeit in einem Hause waren und packen können, wollen sich melden **Katharinenstraße Nr. 11** beim Hausmann **Bergner**.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein **Kellner** und ein **Regelbursche**.
Louis Gerth, Windmühlenstr. 13.

Gesucht wird ein fleißiger **Wickelmacher** oder **Wickelmacherin** bei hohem Lohn kurze Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird für ein auswärtiges **Weißwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Wäschfabrikation**, eine junge Dame, welche bereits mit dieser Branche vertraut ist. Näheres **Wiesenstraße 5**, 1 Treppe.

Eine in **Blousen** und **Häubchen** geübte Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung bei **Geschwister Söttlich**, Peterskirchhof Nr. 2.

Ein **gebildetes junges Mädchen**, die französisch spricht und einem Kind von 10 Jahren im **Piano-fortenspiel** und **sämmtlichen Schularbeiten** überwachend zur Seite stehen kann, auch der **Hausfrau** in der **Wirthschaft** an die Hand zu gehen bereit ist, findet zu **Ostern** in einer respectablen Familie Leipzigs angenehme Stellung.

Offerten mit specieller Angabe über bisherige Thätigkeit bittet man unter Chiffre C. M. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird per 1. Februar zur **Hausarbeit** in eine feine **Restauration** zu miethen gesucht. Näheres **Quersstraße 23**, 1 Treppe.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein einzelstehender Herr sucht ein anständiges Mädchen in mittheilbaren Jahren, welches längere Zeit in guten Familien gedient hat, gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Anerbietungen unter Angabe der bisherigen Verhältnisse sind niederzulegen unter W. I. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird zum 1. März ein gebildetes mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vollkommen vertrautes Mädchen, welches Geschick und Erfahrung hat, die Aufsicht und Beschäftigung zweier Kinder von 3 und 6 Jahren zu übernehmen. Adressen unter A. Z. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches bereits in einem Café oder Restauration servirt haben muß, wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. Februar a. c. gesucht im **Café Turc**,
Petersstraße Nr. 7.

Köchin-Gesuch.

Eine perfecte Köchin, die eine feine **Restaurations-Küche** selbstständig zu führen versteht, wird für 1. Februar d. J. in **Glauchau** gesucht. Offerten unter Chiffre T. 50 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit**
Neuschönefeld Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer auswärtigen kinderlosen Herrschaft ein anständiges und reinliches Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit**. Zu melden **Schletterstraße 16** parterre.

Für ein auswärtiges Hotel wird zum 1. Febr. eine geschickte und reinliche Köchin gesucht. Mit Attesten zu melden
Petersstraße 40 bei **E. Weber**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Mädchen für **Küche** und **häusl. Arbeit** große **Fleischergasse 13**.

Gesucht wird ein junges Mädchen den 1. Februar aufs Land für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Albertstraße 15**, 1 Treppe von 2 bis 3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein solides, anständiges Mädchen für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Zu melden mit Buch **Donnerstag** von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr **Thomasgäßchen 3**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen von 15—16 J. für **häusliche Arbeit**. Näheres **Quersstraße Nr. 18** parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, mit Buch zu melden **Burgstraße 8** part. rechts.

Gesucht wird möglichst zum 1. Februar bei gutem Lohn ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen für **Kinder**, welches auch **Platten** und **Stubenarbeit** versteht. Näheres zu erfragen bei **Mad. Böllner**, **Brühl Nr. 67**, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Elisenstraße 19**, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. **Johannisstraße Nr. 6—8** parterre bei **Heiland**.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht. **E. Meyer**, **Ruhthurm in Leipzig**.

Zum 1. Februar wird ein ordentliches Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht. Zu melden **Markt Bühnen Nr. 2**.

Ein kräftiges, gewandtes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, in **Behandlung** der **Wäsche** geübt ist, die **Zimmer** in Ordnung halten, bei **Tische** bedienen kann, findet im Besitze guter Zeugnisse mit Buch einen Dienst auf einem Rittergute bei **Wurzen**.

Persönliche Anmeldungen in **Reudnitz**, **Grenzgasse Nr. 16**, 1 Tr.

Zur **Beaufsichtigung** größerer Kinder wird ein gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten geschickt, gesucht **Georgenhalle**, **Ritterplatz 2** Treppen rechts; Früh bis 10, Nachmittag 1—3 zu melden.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, das in der **bürgerlichen Küche** erfahren und sich gern der **Pflege** eines 3jährigen Kindes unterzieht, wird gegen guten Lohn zum Febr. oder März zu miethen gesucht. Das Nähere ist in den **Nachmittagsstunden** von 3 bis 6 Uhr zu erfahren **Reichels Garten**, **Haupteing. 1. Thür links** part. bei **Frau Polizeiaff. Beyer**.

Ein reinliches **Aufwartemädchen** in der Nähe des **Thomaskirchhofes** wird gesucht. Näheres zwischen 2 und 6 Uhr **Nachmittags** **Thomaskirchhof Nr. 4** parterre links.

Ein junger Kaufmann, mit **sämmtlichen Comptoirarbeiten**, **Buchführung** u. **Correspondenz** vollkommen vertraut, in Besitz vorzüglichster Empfehlungen sucht Stellung. Werthe Adr. bel. man u. **L. A. 24** **Buchhandlung** von **D. Klemm**, **Universitätsstr.** niederzul.

Ein

Oele als
früher eine
Gef. Adr.
ExpeditionEin Con
und Confe
Gütige
dieses BlaEin jun
lung auf e
Werthe
dieses BlaAls Bo
weiteren A
Gef. Adr.
dieses BlaFür ein
Gesuch, w
in einemEin Kn
werden unEin mi
Manufact
worden, i
wert ist, f
als Verkä
wird Aus2
erhält D
idere un
Adr. A. 1Ein im
die Borr
Gütige
dieses BlEin pe
und Dar
Ansprüch
eher, W
erbitte unwird von
eine Ste
ist im B
höher jEin f
die beste
ei es al
Berlang
ne werEin f
Bachföh
ment in
GesälGef
ingendIn
Jahren
Anfänger
Nr. 8,
Ein
BöckfEin
einige
Nr.
platz,Ein
SchnerEin
ich deEin
Danf

Ein junger Mann, der seit 6 Jahren in einer

als **Buchhalter** thätig war, sucht zum 1. April oder früher eine gleiche Stellung in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Adressen **sub R. 1001.** werden durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin** erbeten.

Ein **Commis**, gelernter Materialist, welcher auch in der Tuch- und Confectionsbranche gearbeitet, sucht Stellung. Gütige Offerten beliebe man sub A. E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Commis** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir oder einer Expedition. Beste Adressen beliebe man sub T. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als **Bolontair** sucht baldigst Stellung auf Comptoir zu seiner weiteren Ausbildung ein am hiesigen Plage thätiger **Commis**. Gef. Adressen beliebe man unter O. P. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen **Knaben**, welcher das Moderne Gesamttgymnasium besucht, wird für Ostern eine Stelle als **Lehrling**, am liebsten in einem Bankgeschäft gesucht. Näheres durch Herrn Dir. Dr. Zille, Peterkirchhof.

Ein **Knabe** aus achtbarer Familie, welcher Lust hat Sattler zu werden und Ostern die Schule verläßt, sucht einen Lehrherrn. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Ein **militärfreier Mann**, gelernter Tuchmacher, welcher sich im Manufaktur-, Tuch- und Wollgeschäft durchgreifende Kenntnisse erworben, im Schreiben, Rechnen und einfacher Buchführung bewandert ist, sucht, gestützt auf Empfehlung und gute Atteste, Stellung als **Verkäufer** oder **Markthelfer**. Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4, wird Auskunft ertheilen.

25 Thlr. Gratification

erhält Derjenige, welcher einem jungen intelligenten Manne eine sichere und dauernde Stelle, womöglich an der Bahn nachweist. Adr. A. 100 Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenh. zugesichert.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann sucht für die Vormittagsstunden Beschäftigung. Gütige Offerten beliebe man unter H. B. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pensionirter **Beamter**, gel. Schlosser, der mit Maschinen- und Dampfwesen ganz vertraut ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen, weil die Pension nicht ausreicht, eine Stelle als **Aufseher**, **Werkführer**, **Hausmann** oder dgl. hier oder auswärts. Adr. erbitte unter H. D. 6 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einem militärfreien unverheiratheten 33jährigen Mann eine Stelle als **Markthelfer**, **Hausmann** oder dergleichen, derselbe ist im Besitz guter Atteste. Adressen beliebe man bei Herrn Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern niederlegen zu wollen.

Ein **Kutscher**, welcher sechs Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen ähnlichen Posten, sei es als **Kutscher**, **Hausmann** oder sonst ähnliche Stelle, nach Belieben auch **Caution** stellen kann. Bitte geehrte Herrschaften, Ihre werthen Adr. unter H. S. 24. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein streng **solider Kellner** mit guten Empfehlungen, mit der Buchführung vertraut und cautionsfähig, wünscht baldigst Engagement in **Gasthaus** oder f. **Restaurant**, wo möglich auf Rechnung. Gefällige Adressen

Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Gesucht wird für einen **Knaben** während der freien Schulzeit (sind welche) anständige Beschäftigung. Thomaskirchhof 10, Gew.

In einer Stadt nahe Leipzig sucht eine Person in gesetztem Alter, welche sehr gut und sauber wäscht, noch Familienwäsche. Adressen bittet man niederzulegen bei Frau Weidel, Leichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein **Mädchen**, im Schneidern und Ausbessern bewandert, sucht Beschäftigung in Familien, neue Straße 7, 2 Tr. im Hofe links.

Eine **junge Frau** sucht Beschäftigung im Nähen oder Ausbessern Reudnitz, Kuchengartengasse 116b part.

Ein junges gebildetes **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht noch eine gute Lage im Ausbessern zu besetzen. Adressen bittet man bei Herrn Goldarbeiter Nägler, Königsplatz, deutsches Haus Nr. 8, abzugeben.

Ein **anständiges Mädchen** wünscht noch etwas Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Gefl. Adr. Poststraße 5, 3 Treppen.

Eine **zuverlässige Person**, im Ausbessern u. Platten geübt, er bietet den Tag für 5 \mathcal{R} zu arbeiten. Adr. Brühl 20 im Gewölbe.

Ein junges **anständiges Mädchen** sucht Dienst zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen bei der Herrschaft Markt 10, Tr. B 3. Et.

Ein anständiges,

gebildetes **Mädchen** gesetzten Alters, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bis 15. Februar oder 1. März als **Wirthschafterin** oder **Verkäuferin** eine Stelle.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen links.

Ein junges gebildetes **Mädchen** von anständigen Aeltern, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als **Verkäuferin** in einem kleineren Geschäft.

Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 46 bei Herrn Sattlermeister Hecker im Gewölbe.

Ein junges **Mädchen**, im Rechnen und Schreiben geübt, wünscht Beschäftigung in einem kleinen Geschäft zum Verkauf oder zur Hülfe der Hausfrau. Adr. bittet man gefälligst beim Hausmann Straßer, Klosterstraße 15 abzugeben.

Ein junges **Mädchen** von auswärts, welches schon längere Zeit als **Ladenmädchen** fungirte und mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Ihre werthen Adressen Burgstraße 16 parterre bei Herrn Dieze abzugeben.

Gesucht. Eine **kinderlose Witwe** in 30r Jahren, welche 7 Jahre in einem anständigen Hause zur Führung der Wirthschaft und im Verkauf thätig war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. oder 15. Februar ähnliche Stelle. Suchende würde sich auch der Pflege größerer Kinder unterziehen. Adressen erbittet Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein junges **Mädchen**, auswärts, wünscht gern von jetzt an in Leipzig oder dessen nächster Umgegend einen Dienst als **Laden- oder Stubenmädchen** bei einer achtbaren Familie und würde dieselbe freundliche Behandlung mehr schätzen als hohen Lohn. Dieselbe ist 16 Jahre alt, in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet und streng an Gehorsam, Fleiß und Ordnung gewöhnt. Gefällige Offerten unter R. W. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau und zu **Beaufsichtigung** der Kinder. Neumarkt 38, 4. Et. r.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht bis zum Ersten einen Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Näheres Ritterstraße Nr. 30 part.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Markt 6 beim Hausmann zu erfragen.

Ein **anständiges Mädchen**, die das Nähen kann und in aller häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten als **Jungemagd**.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein **Mädchen** vom Lande, 16 Jahre alt, welches schon gedient hat, sucht Dienst für **häusliche Arbeit** bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Markt 3. Bude bei M. Rothe.

Eine **Jungemagd**, welche nähen, plätten und serviren kann, sucht bis zum 15. Februar Stelle. Bei der Herrschaft zu erfragen Salomonstraße 17, 2 Treppen rechts.

Ein **arbeitsames fleißiges Mädchen** sucht für **Küche** und **häusliche Arbeit** Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein junges **anständiges Mädchen** sucht Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Katharinenstraße 28, 4. Et. rechts.

Gesucht wird von einem **soliden Mädchen** ein Dienst zum 1. oder 15. Februar für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Gerberstraße 33, 1 Treppe.

Ein **anständiges, gut empfohlenes Mädchen** sucht zum 1. Febr. Dienst für **Küche** und **Haus**. Gef. Adr. niederzulegen bei Herrn Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Ein **anständiges Mädchen**, welches in der Hausarbeit bewandert ist, auch im Nähen nicht unerfahren, **sucht Dienst zum 1. Februar**. Karlstraße Nr. 7 im Keller.

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse 8/9, 4 Treppen.

Ein **ordentl. Mädchen**, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst b. 1. Febr. bei anst. Herrschaft. Johannisgasse Nr. 9 im Hofe part.

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für **Küche** und **Hausarbeit** sofort oder zum 1. Februar. Brühl 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges **Mädchen** von auswärts sucht eine Stelle für **häusl. Arbeiten** bei einer anständigen Herrschaft womöglich zum 15. Februar oder 1. März. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Ihre werthen Adr. Burgstraße 16 parterre bei Hrn. Dieze abzugeben.

Ein **Mädchen** von 20 Jahren sucht zum 1. Februar Dienst für **Alles**. Kleine Fleischergasse 24, 2 Treppen links.

Ein **anständ. Mädchen** vom Lande sucht den 1. Febr. Dienst für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Zu erfr. K. Fleischergasse 7, 1 Treppe.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Dienst für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen im Hof.

Ein junges anständiges Mädchen,

nicht von hier, sucht als Jungemagd oder in einer kleinen anständigen Haushaltung Dienst für Alles, indem sie in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Gerbergasse 28 u. 29, Stadt Magdeburg bei Frau W. Müller.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Anger 21.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Nähen und häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Erdmannstraße 18, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Ritterstraße 38 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 42 im Hutgeschäft.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, die das Schneidern gut erlernt hat, sucht zum 1. Februar Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9 parterre.

Ein junges gesundes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. links bei der Herrschaft.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 15. Dienst. Große Fleischergasse Nr. 13.

Ein Mädchen, welches gut waschen und scheuern kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Eine ganz rüstige Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, auch Krankenpflege. Adressen erbittet man Petersstr. 28, 4 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufsicht oder sonstige Beschäftigung. Katharinenstraße 27, 2 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Für Oster- und Michaelmesse wird im Innern der Stadt ein Gewölbe gesucht. — Offerten unter Angabe des Miethpreises sub H. an die Expedition dieses Blattes.

Mehrere aneinanderstossende Niederlagen in Meslage werden gesucht. Adressen unter Chiffre A. M. H. 100 sind im Blumen-geschäft in Kochs Hof niederzulegen.

Ein geräumiges Parterre-Local mit Hofraum und guten Kellern, am liebsten in der Nähe des Marktes oder guter Meslage, wird baldigst auf längere Jahre zur Gründung einer größeren feineren Wein-Restaurations resp. Weinhandlung gesucht. Franco-Offerten H. H. 500. an die Expedition dieses Blattes.

Zum Betriebe einer Restauration wird ein Local mittlerer Größe zu ermiethen gesucht durch
Not. **Heinr. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 12, III.

Eine in Meslage belegene Parterre-Localität (am liebsten in der Nähe des Marktes), welche sich zur Restauration-Einrichtung eignet, wird sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen sub J. H. H. 9. in der Buchhandlung des Hrn. D. Klemm. niederzul.

Ein Geschäftslocal,

1. Etage, in der innern Stadt wird baldigst zu miethen gesucht. Adresse Reichsstraße 28 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt als Geschäftslocal eine separ. unmeubl. Stube, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen in der Expedition d. Bl. unter C. B. 50.

Gesucht wird ein Logis und Laden guter Lage nebst Räumlichkeiten, was sich zur Fleischerei eignet. Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Sünnel**, Restaurateur, Gerberstraße Nr. 17.

Ein Parterre oder 1. Etage für einen Buchhändler Post-, Quer-, Hof-, Königsstraße etc. im Preise bis 120 \mathfrak{M} wird von Ostern an gesucht. Adressen abzugeben im Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein hübsche Familienwohnung von 2—3 Stuben und Zubehör, freundlich gelegen, im Preise von 80—100 \mathfrak{M} p. 1. April gesucht. Adressen unter O. P. H. 1001. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird diese Ostern ein Logis von 50—60 \mathfrak{M} in der Johannis- oder Dresdner Vorstadt. Gef. Adressen sind niederzulegen Grimma'scher Steinweg 49 parterre.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht ein Logis bis zu 100 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse 8, Rohproductengeschäft.

Innere Vorstadt

3 bis 4 Zimmer, erste Etage oder parterre, wo möglich mit Gärtchen für 1. April gesucht. Adressen unter Z. 11 an Herrn **Lissner**, Petersstraße 13.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 45 \mathfrak{M} wird für Ostern zu miethen gesucht. Werthe Adressen bittet man Thomaskäshen Nr. 9 im Materialgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar jungen Leuten ein kleines freundliches Familienlogis, am liebsten Neumarkt, Petersstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 5 im Posamentiergeschäft abzugeben.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 60—80 \mathfrak{M} , am liebsten der innern Stadt. Katharinenstraße 8, 4. Etage.

Gesucht wird pr. Ostern ein Familienlogis im Preise von 40—50 \mathfrak{M} . Gef. Adressen bittet man Petersstraße Stadt Wien im Kohlengeschäft niederzulegen.

Achtung. Von ein paar ruhigen pünctlich zahlenden Leuten wird sofort ein mittleres Familienlogis gesucht, am liebsten innere Stadt oder deren Nähe. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 7, 1 Treppe im Meubelmagazin.

Ein Logis in der innern Stadt oder innern Vorstadt zu 60 bis 100 \mathfrak{M} wird zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn **D. Rademann**, Salzgäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis nahe der Caserne von einem sich erst zu verheirathenden Unterofficier, Preis bis 40 \mathfrak{M} . Werthe Adressen wolle man unter S. R. Thomaskirchhof 17 parterre niederlegen.

Gesucht

wird zum 1. Febr. a. c. ein meublirtes Quartier von 1—2 Stuben, Kammer und Dienerstube im Preise bis zu 120 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter Chiffre H. L. im Münchner Hof abzugeben.

Gesucht wird eine leere helle Stube mit Altoven part. oder 1. Et., Nähe der Fleischerg. Abr. abzug. Hainstr. 22 b. Hausmann.

Ein Herr sucht 1—3 Stuben unmeublirt in der Vorstadt. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter O. S. H. 10 niederzulegen.

Gesucht ein Garçon-Logis, messfrei mit Hausschlüssel, im Preise von 2—3 \mathfrak{M} . Gef. Offerten niederzulegen bei **H. Schäfer**, Petersstraße 32.

Gesucht wird von einem jungen pünctlich zahlenden Manne eine meublirte Stube in der Nähe des neuen Theaters im Preise von 4—5 \mathfrak{M} pr. Monat. Adressen beliebe man abzugeben Theaterplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Cigarrenarbeiter eine einfach meublirte heizbare Stube, um zu arbeiten. Adressen sind niederzulegen im Productengeschäft d. **H. Gehre**, Preußergäßchen.

Zu vermieten ist ein sehr wohlklingendes Pianino, 7 Oct., ganz neu, Eisenstraße Nr. 13 b im Hofe 2 Treppen links.

Ein Stall, welcher bequem 10 Pferde faßt, ist als Wertstatt von jetzt oder spätestens von Ostern an zu vermieten. Gef. Anfragen sind sub G. G. 100. an die Herren **Haasenstein & Vogler** hier zu richten.

Ein Gewölbe,

Katharinenstraße Nr. 3, mit hellem geräumigem Comptoir ist von Ostern d. J. zu vermieten durch
Adv. **Dr. Söbler**, Reichsstraße 45, 2. Etage.

Ein Gewölbe

mit hellem Stübchen ganz nahe der Weststr. ist von Ostern an für 70 \mathfrak{M} jährl. zu vermieten. Näh. Fleischgew. Promenadenstr. 11.

Ein hohes Parterre mit großen Räumlichkeiten nebst Souverain, zu einem Café oder Restauration sowie für eine Buchhandlung oder Buchbinderei vorzüglich passend, auch ein Familienlogis im Preise von 100 \mathfrak{M} und eins dergleichen im Preise von 280 \mathfrak{M} in einem Hause der Dörrienstraße hat zu vermieten
Adv. **Zinkeisen**, Nicolaistraße 46, III.

Eine geräumige freundliche Parterre-Localität soll ganz oder getrennt außer den Messen oder auch aufs ganze Jahr sofort vermietet werden.
Adr. unter S H. 1 bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Zu vermieten sind drei zusammenhängende neustapete Zimmer mit separatem Eingang, passend als Geschäftslocal oder für einen einzelnen Herrn, vom 1. Februar oder später zu beziehen. Näheres Dofenstraße Nr. 17, I.

Ein geräumiges helles Hoch-Parterrelocal, nach dem Hofe hinan, für eine Buchbinderei oder ein ähnl. Gewerbe besonders geeignet, auch als Niederlage für eine Buchhandlung zu brauchen, in Dörrienstr. Nr. 5, vom 1. April ab oder früher zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 61 bei **Yiman**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1868.

Eine geräumige Werkstatt

nebst Niederlage in Nr. 62 des Raststädter Steinwegs ist für 1. April d. J. zu 150 fl j. zu vermieten.

Adv. Schrey, Reichsstraße 28, III.

Für nicht lärmendes Geschäft, auch Leihbibl. ist das Parterre Lauch. Str. 8 Nebenhaus z. verm. (60 fl) auch 1. Et. (70 fl).

! 225 Locale!

Familienwohnungen, Contors, Niederlagen etc. sind billigst zu vermieten Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2. I.

Eine halbe IV. Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern etc. vermietet für 110 fl jährlich Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Die I. Etage in Nr. 2 der Nürnberger Straße ist vom 1. Mai oder 1. Juli ab für 230 fl jährlich anderweit zu vermieten.

Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Fam.-Logis III. Et. links von d. Treppe Lauchaer Straße 8 (jetzt 105 fl) ist zu vermieten!

Neukirchhof Nr. 10 ist die 2. Etage sofort oder später zu vermieten, desgl. 1 Treppe eine Stube für einen oder 2 Herren.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Wohnung von drei Stuben, Kammern u. Zubehör in 4. Etage Kossstraße Nr. 10.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ein Parterre mit Zubehör und Wasserleitung, Preis 100 fl . Zu erfragen Sophienstraße Nr. 25 bei dem Besitzer 1. Etage.

An ordentliche pünktliche Leute ist ein fl. Logis mit Wasserl. zum 1. April zu vermieten Poststraße 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein kleines Logis zum 1. April Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Wiesenstraße 21

ist die angenehm gelegene erste Etage, vier Wohnzimmer etc. mit Wasserleitung und Garten zu vermieten.

Burgstraße Nr. 6

sind für 1. April die 2. Etage für 140 fl , und eine Wohnung im Hofe 1 Treppe für 40 fl zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches gelegenes Logis von 3 Stuben u. Zubehör mit Wasserl. Rühnowstraße 23/24 part. das Nähere.

Zu vermieten ist in der Nähe des Schlosses eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 184 Thlr. durch Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör nebst Wasserleitung, für den Preis von 94 fl . Näheres beim Besitzer kleine Gasse 4.

Lindenstraße Nr. 1

ist ein geräumiges und sehr freundlich gelegenes Familienlogis zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eine 1. Etage fünf große Stuben, 5 Kammern, großer heller Vorsaal, welcher zum Heizen ist, freundlicher Garten, Gas- und Wasserleitung ist zum 1. April in einem anständigen Hause lange Straße Nr. 13 zu vermieten. Parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis vorn rechts für 60 fl Neumarkt Nr. 39, 4 Treppen.

Ein geräumiges Familienlogis,

zum Teil Dach, 3. Etage, ist für Ostern zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Zu beziehen ist am 1. April a. c. eine 2. schöne Etage, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Garten etc., Wasserleitung. Das Nähere Lauchaer Straße 27, 1. Etage.

Die Hälfte der zweiten Etage, bestehend aus drei Stuben und Zubehör, freundliche Lage am freien Platz, ist bei mir zu vermieten.

Weststraße 18a parterre.

Zu vermieten

für 1. April eine freundliche Wohnung in der 3. Etage Dorotheenstraße 6. Näheres daselbst parterre im Comptoir.

Ein nettes Logis von 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung 80 fl , ein dgl. hohes Parterre von 3 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung 130 fl in einem nobeln Hause der Weststraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

für Johannis die 4. Etage Reichsstraße 51. Näheres in der Buchhandlung von Hermann Fries, Dörrienstraße 6.

Elisenstraße Nr. 15 ist die 2. Etage, 2 Stuben und Zubehör, für den Preis von 92 fl zu Ostern zu vermieten. Näh. parterre.

Zu vermieten sind für 1. April d. J. in Nr. 62 des Raststädter Steinwegs

1) die 3. Etage vornheraus für j. 125 fl ,

2) 3 kleine Logis zu j. 36, 36 und 28 fl .

Adv. Schrey, Reichsstraße 28, III.

Brühl 25, Stadt Cöln

ist sofort eine Wohnung im Hofe 4 Treppen für 50 fl und eine Wohnung im Hofe 2 Treppen für 62 fl zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Zu Ostern zu vermieten für 65 fl 1 Stube, 3 Kammern, Küche, braungestrichene Fußböden, Wasserleitung, Emilienstraße 13 b, 2. Etage. Von 2—5 Uhr zu besichtigen.

Die 1. Etage in Nr. 18 der Gustav-Adolfstraße mit Wasserl. ist von Ostern ab für 180 fl zu vermieten. Adv. Hagemann.

Localvermietung.

Die früher von mir theils zur Apotheke, theils als Wohnung benutzten Localitäten Ecke der Chausseestraße und Gemeindestraße in Neudnitz sind sofort durch mich anderweit zu vermieten. Dieselben eignen sich sowohl als Wohnung, wie auch zu einem offenen Geschäft, zu einer Cigarrenfabrik u. dergl.

Benno Kohlmann, Johannis-Apotheke.

In Neudnitz, Chausseestraße Nr. 255

in der Nähe des Schlosskellers, ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, geräumigem Keller, zu vermieten und gleich oder Ostern zu beziehen. Auf Verlangen mit Gärtchen.

In Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, ist ein im Vorderhause desselben befindliches, gut eingerichtetes, aus drei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör bestehendes Parterrelogis zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu beziehen sind zu Ostern

eine erste Etage, 7 Piecen, gesund und freundlich gelegen, mit Garten, desgleichen ein hohes Parterre mit 3 Piecen, Kohlgartenstraße Nr. 175 in Neudnitz.

Ein schönes Logis mit Garten in Lindenau, gut gelegen, ist an solide Leute, am liebsten alte Leute, zu vergeben. Zu erfragen Reils Restauration, Neumarkt, Leipzig.

Vermiethung!

Bei einer gebildeten Familie in der Nähe des neuen Theaters können 2 Herren Logis mit oder ohne Kost den 1. oder 15. Februar erhalten. Werthe Adressen B. H. 8. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist 1 gut meublirte Stube mit Schlafgemach zum 1. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 15, 1 Treppe vornh.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Schlafstube sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren Blumengasse 4, 2. Etage links.

Zu vermieten sofort freundl. meubl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein großes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, 1 Treppe mit Aussicht in den Garten, an 1 oder 2 Herren mit Saal- u. Hausschl. Schrötergäßchen 3, Tischlerwerkst.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Saal- u. Hausschl. an ledige Herren oder Damen bei Ulrich, Peterssteinweg 51.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube zu billigstem Preis Hainstraße, Tuchhalle, Treppe A, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Kreuzstraße Nr. 6, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer Neufkirchhof Nr. 44, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen und Kammer an einen Herrn, wöchentlich 15 $\frac{1}{2}$, Färberstraße 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer ohne Meubles an anständige Herren Magazingasse 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn sofort oder zum 1. Februar Grimma'sche Straße 26, 4 Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren Hainstraße 5, im Hofe links beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschlüssel, Erdmannsstr. 4, I.

Zu vermieten ist eine noble Garçonwohnung in Gerhards Garten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht.

Sofort zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine große freundliche Stube Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Für zwei Herren sind 2 Stuben und Alkoven, jede Piece separater Eingang oder verbunden, **Aussicht Promenade** und **Fleischergasse**, sofort zu vermieten bei E. S. Reichert, kleine Fleischergasse Nr. 15, II. Treppe.

Eine gut meublirte Stube nebst geräumiger Schlafkammer ist zu vermieten Quersstraße Nr. 2, III. links.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Eine kleine Stube ohne Meubel ist zu vermieten Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Ein kleines Stübchen ist an eine einzelne Person zu vermieten Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20 hinten im Hofe rechts 1 Treppe bei Müller.

Eine freundl. gesunde Stube mit Alkoven u. schöner Aussicht gleich zu beziehen Hainstraße 22, 2 Tr. Auch sind mehrere Schlafstellen offen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube (messfrei) ist an einen soliden Herrn sofort oder den 1. Februar zu vermieten Bosenstraße Nr. 10, 3. Etage links.

Sofort kann ein recht freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet bezogen werden Katharinenstraße 27, II.

Ein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet, sep. Eingang und Hausschlüssel zu vermieten. Zu erst. Georgenstr. 6, 1. Et.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein ordentliches ehrl. Mädchen, womöglich mit Bett, findet freundliche Wohnung gegen Aufwartung Centralstraße 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße 38, im Hofe rechts eine Treppe.

Eine freundliche gut meubl. Schlafstelle ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen sind zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 39, 1 Treppe vornheraus.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Johannisgasse 36 im Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, auch wird ein Theilnehmer an einer meublirten Stube gesucht Blumengasse 4, 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Neudnitz, Täubchenweg 231 b, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Stube mit oder ohne Kost für solide Herren Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen links.

Marmorwegbahn

einen Abend frei in **Weißs Restauration.**
NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Reit-Corso,

Ende der Wald- u. Frankfurter Straße

heute Anfang 6 Uhr,

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Reitbillet à 5 $\frac{1}{2}$, à Duzend 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Eisbahn

auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und sicher befahren.
J. C. Rudolph.

E. Müller, Tanzlehrer.

Sonnabend den 25. Januar **Scholarenclub** (große Stunde) im Wiener Saal. Von heute an Billetaussgabe.

Werner, Tanzlehrer.

Heute Windmühlenstraße 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Malerstunde im Wiener Saal.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Salon zum Johannisthal. Herren und Damen können am Unterricht sowie zu jeden beliebigen einzelnen Tänzen in ob. Local oder Johannisg. 23 Aufnahme finden.

Dresden.

Hôtel de France.

Inmitten der Stadt und aller Verkehrsanstalten.

Table d'hôte 1 Uhr.

Parterre: **Dejeuners und Soupers à la carte**

Diners von 12—3 Uhr à Convert 10 und 15 Ngr.

f. Culmbacher und Märzenbier aus A. Dreher Brauerei.

Burgkeller.

Heute Donnerstag grosses Concert

Außer beliebten Ouvertüren kommt: **Im Dämmerlich** Walzer v. Faust, und **La Melodieuse**, Polka v. Brange (neue) zur Aufführung. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gegen Billet, welche für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ als Zahlung angenommen wird. Musikch. v. M. Wenzel.

Hôtel de Saxe.

Singspielhalle (Salon varié)

unter Direction des Herrn **A. Burger.**

Unter Andern kommt zur Aufführung: **Der dumme Hans** und **Gretl**, kom. Duett; **Lob der Mädchen**; **Ein sonderbarer Schwärmer**, und zum Schluß: **Der Liebesfrank** oder die Kunst geliebt zu werden, Piederpiel von Gumbert ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **A. Grün.**

Schletterhaus.

Petersstraße 11.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Herren **Gannemann, Scholz, Joseph** und **Fränkel Brandt.** Zur Aufführung kommt u. A. „**Studentenstreiche**“, **Kausprich und Madame Patschel! Maskenballabentheuer, Levi Breslauer, Die beiden Wolkenschieber, Couplets, Duetten und Terzetten.**“

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Abend Karpfen poln. zc. Bährisch und Lager Bier extrafein. **Carl Weinert.**

Hohes Lillo, Neumarkt Nr. 14,

Heute Seidels Soirée.

Bier ff.

C. G. Dietze.

Kleine Windmühlengasse 1b.

Heute Abendunterhaltung von dem Komiker **Karl** nebst Gesellschaft. Bier famos. **Herrmann Roth** mehr.

Montag den 3. Februar

wird unser

Masken-Ball



für bestimmt abgehalten.

Vom heutigen Tage an werden bei unserm Gesellschafts-Cassirer **Lause**, Nicolaisstraße Nr. 22, die Programmscheine abgegeben.
Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige

zum

Volls-Maskenball in Plagwitz

Gasthof zur Insel Helgoland

Freitag den 7. Februar 1868.

Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei Frau **Wwe. Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, und **Franz Funke**, beim Oberkellner zur Insel Helgoland.

Zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreussen

veranstaltet der

Arbeiter-Bildungsverein

Nächsten Sonntag im Saale des neuen Gasthofes zu Gohlis eine musikalisch-declamatorische Unterhaltung, zu welcher wir, in Anbetracht des humanen Zweckes, die Einwohner Leipzigs freundlichst einladen. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., freiwillige Beiträge werden mit Dank angenommen. Einlaß 1/2 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand des Arbeiter-Bildungsvereins.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Straße 16.

Heute Abend von 7 Uhr an humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Wehrmann** und **Kolle**. Zugleich empfiehlt Obiger Schlachtfest so wie Gose und vorzügliches Lagerbier.

Bachmanns Restauration

(Gesundheitsquelle)

Magazingasse Nr. 17.

Heute humorist.-musik. Abendunterhaltung mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung von Fräul. Pohl, Herren Carlßen und Dittrich. U. A. auf Verlangen: Der sächsische Strumpfwirker u. die Berlin. Nähterin zc.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Chr. Bachmann.**
Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Einladung

zum

Einzugs - Schmauss

heute Donnerstag den 23. Januar 1868

in **Deutschbeins Salon**

zum **Thonberg.**

Anfang 7 Uhr.

NB. Der Omnibus fährt von der Station, Reichstraße, ab nämlich bis 10 Uhr Abends. Nach 10 Uhr vom Thonberg herein nach Bedürfnis.

Kitzing & Helbig

empfehlen **Mockturtle-Suppe.**

Allerlei

mit gefüllt. Truthahn u. Cotelettes empfiehlt für heute Abend
NB. Bier ff. **Ernst Gehrmann**, Thomaskirchhof 19.

Hjotsholds Restauration

Peterstraße Nr. 50.

Heute großes Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abends Brat- und div. frische Würst, wozu ergebenst einladet.
D. D.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Bier ff.

H. Bernhardt.

Zu dem bei mir heute stattfindenden

Schlachtfest

ladet das geehrte Publicum hierdurch ganz ergebenst ein. Auch erlaube ich mir mein Lager- wie Bayerisch Bier als etwas sehr Delicates zu empfehlen.
Ergebenst

Koll am Neumarkt 12.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Kleinert, Alexanderstraße 6.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für heute Abend

Schweinsknöchel mit Klößen.

C. F. SCHATZ

Goldnes Herz,

große Fleischergasse 29.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Rheinischer Hof.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ausgezeichneten Köpfen Wertwiger Lagerbier ergebenst ein
Ernst Weber.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu Schweinsknöchel mit Klößen zc. freundlichst ein. ff. Gose, echt Bayr. u. Lagerbier. **L. Meinhardt.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Karpen** (blau und polnisch), echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier empfiehlt bestens **C. Prager.**

Stadt Gotha.

Moderturle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Moderturle-Suppe, Bier vorzüglich.

Restauration von O. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlen ihren Mittagstisch, jeden Tag frische Bouillon in und außer dem Hause. Morgen Schlachtfest, Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet.

Hôtel de Saxe.

Heute **Schlachtfest.** Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Mittag Wurstsuppe und frische Wurst. **Coburger Actienbier** vorzüglich. **Paul Tittel.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. G. Voigtländer, Peterssteinweg 55.**

Heute **großes Schlachtfest,** echt Bayerisch und Lagerbier extrafein, wozu ergebenst einladet **G. Klunkert, Mühlgasse 1.**

Heute **Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

Thieme'sches Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.**

Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut sowie Vereinslagerbier und echt Biber'ster Bitterbier. **Ed. Born, Stadtkoch.**

Lütschenaer Restauration Schützenstraßen-Ecke.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauertraut empfiehlt

Rud. Frommhold.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Mentze, Reichels Garten, Dorotheenstraße 2.**

F. L. Stephan { Schweinsknochen mit Klößen. } **Universitätsstraße**
Bayerisch so wie Lagerbier
extrafein. **Nr. 2.**

Heute Schweinsknochen und Klöße bei **J. Richter, Neumarkt 11.** Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Petersstraße 22. **L. Schöne.**

G. Vogels Bierhaus. Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Das Bier ist unübertrefflich.

Heute Mittag **Schweinsknochen mit Klößen** u. s. w., wobei ich zugleich meine neue **Wäschrolle** empfehle.
Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.

Verloren

wurde am 12. d. in der Nähe der Waldstraße ein **Knaben-Pelztragen von Biber**, den man Elsterstraße 21 parterre gegen gute Belohnung abzugeben bittet.

Verloren wurde im Hotel de Bologne oder von da bis Petersstraße Stadt Wien Dienstag früh von 2—3 Uhr eine **Bisam-Pellerine.** Gegen Belohnung abzugeben im Deutschen Hause auf dem Königsplatze beim Kellner.

Verloren wurde am Dienstag Abend von der Königsstraße nach der Nicolaistraße ein schwarzmaillirtes Medaillon, enth. Haare Verstorbener und eine Photographie. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Nicolaistraße 19, 2 Treppen.

Verloren eine braune Pilgerkutte. Gegen Belohnung abzugeben Brühl, Leinwandhalle 2 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag in Eutritsch von der Gosenstraße bis bei Herrn Schmidt eine goldne Nadel mit 12 Steinchen. Da selbige ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, gegen Dank und 1 Thlr. Belohnung dieselbe abzugeben Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. **Schulze.**

Verloren wurde vom bayerischen Bahnhofe bis in die Thalstraße ein großer Pelz mit Biberbesatz und Tuchüberzug. Abzugeben gegen gute Belohnung in der 1. Polizei-Bezirkswache.

Verloren wurde Sonntag Nacht eine Briefftasche, Inhalt Karten F. B. und Name des Eigentümers. Gegen Belohnung abzugeben Hamburger Keller, Goldhahnstraße.

Verloren wurde Dienstag Morgen vom Tivoli bis Zeigerstraße ein kleiner schwarzer Pelztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Verloren ein brauner Pelztr. v. Neukirchh. b. Fleischhallen. Dem ehrlichen Finder Dank und Belohnung Neukirchhof 19, Küstern.

3 Thlr. Belohnung. 15 Thlr. in C.-A. wurden gestern früh zwischen 9 und 10 Uhr von einer armen Frau verloren, von der Kossstraße bis nach der neuen Straße. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung, abzugeben Sternwartenstraße 33, 5 Tr.

Von Eutritsch bis auf den Neumarkt wurde vorgestern ein **Summischuh** verloren, gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 14, hohe Lilie, beim Kellner.

1 Thlr. Belohnung.

Beim Bolts-Mastenball im Apollo-Saal ist ein Bisam-Pelztragen mit braunem Futter abhanden gekommen. Wiederbringer erhält obige Belohnung im Apollo-Saal.

Ein kleiner silbergrauer Hund (Affenspischer) mit Maulkorb und Steuerzeichen 431 wird seit ein paar Tagen vermisst. Wer denselben Stieglitzens Hof beim Hausmann zurückbringt erhält angemessene Belohnung.

In meinem Geschäft ist ein Gulden Papiergeld gefunden worden. **W. Wilferodt, Ritterstraße 46.**

50 Thlr. Belohnung

Demjenigen, der mir den Baumfrevler nachweist, welcher auf dem Wege durch den Johannapark nach Plagwitz die jungen Alleeabäume mit einem hirschfängerartigen Instrument umbadht. Am leichtesten könnten vielleicht Plagwitzer Hausbesitzer dieser Brutalität auf die Spur kommen, da er oft auch die Baumspähle mitnimmt, welche ich **J. P.** zeichnen lasse. **W. Seyffarth, Betters Hof.**

Ich als zu wählender Vorstand werde die Wahl leiten.

Schlenkerbein.

An den Reitsport Leipzigs u. Umgegend.

Die Herren Reiter Leipzigs und Umgegend, welche sich bei dem am 24. Februar d. J. stattfindenden **Carnevalszuge** zu betheiligen gesonnen sind, werden hiermit eingeladen, sich heute Donnerstag den 23. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer Besprechung über die Art und Weise der Theilnahme in Stadt Frankfurt 1. Etage einzufinden.

Der Vorstand des „Klapperkasten“.

In dessen Auftrag: Das Zug-Comité.
O. Blehler, als Deputirter.

Für Tapezierer, Buchbinder, Zimmermeister, Decorationsmaler etc.

Das unterzeichnete Comité ersucht die Herren, welche wünschen, daß ihnen der **Bau** oder die **Decorirung** eines oder des andern **Wagens** übertragen werde, ihre Offerten unter **genauer** Angabe der Adresse **schriftlich** dem Unterzeichneten bis zum 24. Januar (Freitag) Abends gültigst zuzusenden.

Für den Vorstand des Klapperkasten.
Das Zugcomité. Dr. D. Mothes, Kreuzstraße 7.

An die Besitzer von Wagen, Geschirren, Fuhrwerken etc.

Das unterzeichnete Comité würde sehr dankbar sein, wenn die Herren, welche Wagen oder Pferde, oder beides für den Zug zur Verfügung stellen wollen, dies ihm unter Angabe der **Bedingungen**, sowie eine **genauere** Adresse bis zum 24. Abends **schriftlich** anzeigen wollten.

Für den Vorstand des Klapperkasten
das Zugcomité

Dr. D. Mothes, Kreuzstraße Nr. 7.

Für Costumiers, Maskenverleiher etc.

Das unterzeichnete Comité ersucht die Herren, welche **Costüms**, **Requisiten**, **Waffen** und dergl. für den Zug verleihen wollen, ihm **Listen** der darzubietenden Gegenstände nebst **Preisangabe** und **genauer** Adresse bis zum 24. Januar (Freitag) Abends **schriftlich** zugehen zu lassen.

Für den Vorstand des Klapperkasten
das Zug-Comité.

Dr. D. Mothes, Kreuzstraße Nr. 7.

Wer einen **bedeckten Raum**, groß genug, um einen **Wagen** für den **Carnevalszug** darin zu **decoriren**, besitzt und denselben dem unterzeichneten Comité gültigst zur Verfügung stellen will, wird hiermit ergebenst ersucht, dies unter Angabe einer **genauen** Adresse dem unterzeichneten Comité bis zum 24. Jan. (Freitag) Abends **schriftlich** melden zu wollen.

Für den Vorstand des Klapperkasten.
Das Zugcomité.

Dr. D. Mothes, Kreuzstraße Nr. 7.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Berein für Geschichte Leipzigs.

Heute Donnerstag den 23. Jan. Abends 7 $\frac{1}{8}$ Uhr im Saale von Stadt Dresden — Ausstellung alter Ansichten — Vortrag des Herrn Dr. Kneschke über die hundertjährige Geschichte des alten Theaters. — Wahl des Vorstandes. — Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Der interimistische Vorstand: Dr. O. Mothes.

Zimmergesellen-Begräbniß-Berein.

Generalversammlung Sonntag den 26. Januar Nachmittags 3 Uhr, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring. Halb-Jahresbericht. — Die nicht anwesenden Mitglieder haben sich den gefassten Beschlüssen zu fügen. D. B.

Kranken-Unterstützungs-Casse „zum Banner“.

Generalversammlung Sonntag den 26. Januar Nachmittags 3 Uhr, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring. D. B.

General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Casse „Hoffnung“

Sonntag den 26. Januar 1868 Nachmittags 3 Uhr

in der Restauration des Herrn Löwe, Nicolaistraße 51.

Tagesordnung: 1) Verlesen der Protokolle. 2) Rechnungsabschluss. 3) Wahl von zwei Beisitzern. 4) Wahl von drei Ausschussmitgliedern.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Dritter Vortrag des Herrn Dr. A. Pachmann über: Kautschuk, Gutta-Percha, technische Notizen der Zuckersfabrikation. Der Vorstand.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr **pünctlich** Magazingasse 17, 1 Treppe. Tagesordnung: Referate — Fragen. 2. Vorlesung über acute Krankheiten aus Dr. Weinerts Schriften. — Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. D. V.

Jüngerkreis! Heute Abend 8 Uhr in der Leinwandhalle. (Probe, Billetausgabe etc.) **Pünctliches**, allseitiges Erscheinen ist **durchaus** nothwendig. N.

Wer mich wirklich so innig liebt? bemühe sich Petersstraße Nr. 3 um 6 U. an 1. Laterne im Hofe. A. B.

Diese Woche kein **Muff-Club**. Die geschätzten **Müffe** werden daher gebeten, **Mittwoch** den 29. d. M. sich einzufinden beim **Angoramuff**.

Volks-Berein.

Heute Abend 8 Uhr im goldnen Herz. Tagesordnung: Politische Wochenbericht. D. B.

„Zwanglose.“

Heute Gesellschaftsabend. Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tonica.

Heute Donnerstag pünctliches Erscheinen um 8 Uhr. Ausgabe der Billets zum Clubabend. D. B.

Leipziger Künstlerverein. Montag den 27. außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung wird später bekannt gemacht. D. B.

Palme.

Sonntag den 26. d. Mts. Extra-Bereinsabend in Saale der Vereinsbrauerei.

Einlaß 4 Uhr. Anfang 1/26 Uhr. D. V. Programme sind zu haben bei Herrn Friedrich, Reichstraße Nr. 55 im Gewölbe, Selliers Haus.

Klapperkasten.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch die Mittheilung: daß sie von der Gesellschaft „Andante-Allegro“ zu der am nächsten Freitag stattfindenden „musikalisch-declamatorischen Soirée“ freundlichst eingeladen sind und gegen Vorzeigung Ihrer Karte als Mitglied des „Klapperkasten“ Eintrittskarten erhalten können.

Der Vorstand.

L. L. Heute musikalisch-gefellige Unterhaltung in der Leinwandhalle, präcis 8 Uhr. Liederbuch mitbringen.



Die Schachgesellschaft Augustea

Ladet hiermit ihre Mitglieder so wie Freunde des Schachspiels zur Theilnahme an dem während des gegenwärtigen Winterhalbjahres veranstalteten

Preis-Turnier

ein, zu welchem der Beitritt bis Ende dieses Monats Januar offen steht.

Nichtmitglieder haben einen Einsatz von 10 Ngr. zu erlegen und liegt das Turnier-Programm im Café Panisch allhier zur Unterzeichnung aus.

Arion.

Der Verkauf der Tafel- und Ballkarten findet heute und morgen Nachmittags 2—5 Uhr in unserm Expeditionszimmer, Schützenhaus, Nr. 6 parterre statt.

NB. Inhabern von Sperrkarten zur Notiz, daß solche allein zum Eintritt nicht berechnen.

Leipzig, den 23. Januar 1868.

Der Vorstand.

Für die Hinterbliebenen der auf Neu-Iserlohn verunglückten Bergleute gingen ein:

20 fl von S. E. Plaut, 20 fl von Beder & Co., 20 fl von Better & Co., 20 fl von Frege & Co., 20 fl von H. Küstner & Co., 10 fl von Bergmann & Co., 10 fl von Heymann, Welter & Co., 10 fl von George Meyer, 1 fl von Fr. Weber, 2 fl von M. & G. P., 5 fl von Ferdinand Dummeler, 1 fl von Fr. Erlar, 10 fl von Carl Voigt, 3 fl von W. P. sen., 2 fl von Ad. B., 2 fl von W. Laur, 10 fl von D. G. L., 5 fl von S. G. Halberstadt sen., in Summa

171 Thlr.,

was ich mit herzlichem Danke bescheinige.

Fernere Gaben nehme ich gern entgegen, wie sich auch

Herr Otto Meißner, Grimm. Straße 24

dazu gütigst bereit erklärt hat.

W. Döbel,

in Firma G. Gaudig & Blum, Brühl 18, I.

Nach der nun völlig erlangten Genesung unseres Kindes Elisabeth können wir nicht umhin, Herrn Dr. H. Klemm unsern tiefgefühltesten Dank für seine so erfolgreiche und rastlose Thätigkeit sowie besonders liebevolle Behandlung hierdurch öffentlich auszudrücken.

Rudolf Rost
und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hiermit an

J. W. Bergner und Frau.

Die Beerdigung des Syndicus Dr. Kretschmann findet heute Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Nicolaistrasse No. 14 aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

All, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Allt, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere.
Altner, Viehhdlr. a. Deina, St. Dranienbaum.
Aigner, Fabr. a. Würzen, goldnes Einhorn.
Anacker, Kfm. a. Walditz, goldne Sonne.
Aefner, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Arnstein, Commis a. Wodnian, Stadt Köln.

Allschul, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Berliner
Bühnlof.
Biermann, Bäckermkr. a. Gönnern, g. Einhorn.
Biertümpfel a. Halle.
Balkauf a. Schwelm, und
Blesse a. Gorbun, Kste., S. j. Palmbaum.
Busny, Kfm. a. Moskau, S. de Russie.

Baumgärtner, Director a. Hof, S. de Prusse.
Bryan, Rent. a. Montreux, Stadt Nürnberg.
Berkensamp, Privatm. a. Gadderbrunn, St. Maria.
Blum a. Frankfurt a/M.,
Brooks a. Liverpool, Kste., und
Brahmsfeld, General-Inspector a. Wuhort, Hof
de Baviere.

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines Sohnes beehren sich hiermit anzugeigen

Leipzig, am 21. Januar 1868.

Dr. med. Kurzweilly und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen nur hierdurch hoch erfreut an

Leipzig, 21. Januar 1868.

Gustav Effenberger,

Laura Effenberger, geb. Saugl.

Ihre eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden ergebenst an

Adolf Bösenberg,

Selene Bösenberg, geb. Kretschmar.

Dresden, 20. Januar 1868.

Todes-Anzeige.

Dienstag den 21. Januar Nachmittags 1/22 Uhr verunglückte in Reudnitz mein Stiefbruder Johann Ernst Gössel, durch einen Sturz vom Dache und sein Tod erfolgte sofort. Dies seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Um stilles Beileid bittet

Reudnitz, 21. Januar 1868.

F. A. Greiner,

Schieferdeckermstr., Gemeindeftr. 101.

Die Beerdigung findet Freitag den 24. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Todtenhaus des Reudnitzer Gottesackers statt.

Gestern Abend 1/4 11 Uhr endete ein schneller unerwarteter Tod das theure Leben unseres einzigen vielgeliebten Söhnchens Max. Verwandten und Freunden zeigen dies um stille Theilnahme bittend nur hierdurch an die trauernden Aeltern.

Möckern, am 22. Januar 1868.

Fraugott Rühlemann und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr endete plötzlich und ganz unerwartet ein Lungen Schlag das theure Leben meiner innig geliebten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Henriette Wienecke geb. Otto,

im 60. Lebensjahre.

Unser Schmerz ist groß. Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterlassenen

Leipzig, Dresden, Bräun in Böhmen u. Temesvár in Ungarn.
Leipzig, den 22. Januar 1868.

Montag den 20. ds. starb unerwartet auf einer Geschäftsreise in Zwickau am Herzschlag unser geliebter Bruder, Schwager und Nefte, Herr Wilhelm Lodde.

Leipzig, den 22. Januar 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. ds. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt.

Für die wirklich liebevolle Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck, so uns bei der Beerdigung unsers Töchterchens Marie zu Theil geworden, sagen ihren herzlichsten Dank

Leipzig, den 22. Jan. 1868. J. B. Karg,

Marie Karg geb. Clert.

Unserer verewigten Freundin Marianne Sander.

Wie ein heiterer sücht'ger Sonnenblid,
So war Dein kurzes Erdenleben,
Der Mutter Hoffnung, Stolz und Glüd:
Der Herr hat es gegeben!

Dich brach als Knospe schon der Tod,
Da Du kaum zu uns gekommen,
Dein Leben war nur Morgenroth:
Der Herr hat es genommen!

Und wenn im bitt'ren Trennungswel
Der Freundinnen Zähren fließen,
Als Trost gilt uns der Blick zur Höl:
Der Name des Herrn sei gepriesen!

Am 22. Januar 1868.

E. B. — H. u. G. H. — A. L. — M. u. E. S. — A. Z.

Hängler n. Frau, Buchbdr. a. Leipzig, und
 Barth, Pianist a. Potsdam, S. St. Dresden.
 Behr, Zimmermstr. a. Halle a/S., Brüsseler Hof.
 Genti, Klempnermstr. a. Lausitz, g. Einhorn.
 Gramer, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Baviere.
 Gahn, Kfm. a. Mainz, St. Frankfurt.
 Dietrich, Kfm. a. Dresden, St. Drantenbaum.
 Dollschau, Kfm. a. Altenburg, S. j. Palmbaum.
 Döhne, Kfm. a. Brandenburg a/D., g. Elephant.
 Düschmidt, Kfm. a. Marienkirchen, Stadt
 Nürnberg.
 Dieß, Rentier a. München, Hotel de Baviere.
 Gmmerich, Kfm. a. Eibersfeld, S. j. Palmbaum.
 Gifan, Fabrikbes. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Gintler, Kfm. a. Ilfenburg, Spreers S. garni.
 Gischer, Tonkünstler a. Cassel, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Gränzel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Gischer, Kfm. a. Mainz, St. Frankfurt.
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
 Grillo, Kfm. a. Oberhausen, S. de Russie.
 Gehrhardt, Stellmachermstr. a. Sahlis, und
 Geisler, Kfm. a. Freiberg, St. Meisa.
 Gault, Kfm. a. Leutenborn, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Gschmann, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner
 Bahnhof.
 Heinemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hotel a. Berlin, und
 Hammerstein a. Solingen, Kfte., Hotel zum
 Palmbaum.
 Henoch, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Henze, Zimmermstr. a. Halle a/S., Brüsseler Hof.
 Heriel, Fabr. a. Weimar, Lebe's S. garni.
 Harp, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Hader n. Frau, Hofopernsänger a. Dessau, Hotel
 de Baviere.
 Hausdina, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.

Hoch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Hering, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Frankfurt.
 Jacobi, Maler a. Coburg, und
 Jocke, Kfm. a. Eisenburg, St. Gotha.
 Jacobson, Kfm. a. London, Hotel St. Dresden.
 Knittel, Kfm. a. Pesti, Hotel zum Palmbaum.
 Knechtenhofer, Gutsbesitzer a. Unterseen,
 Knechtenhofer, Rent. a. Thun, und
 Kuhnewald, Beamter a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Kraemer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Kreuter, Fabr. a. Lorenzkirchen, St. Köln.
 Liefendahl, Kfm. a. Eibersfeld, St. Hamburg.
 Limmernann, Kfm. a. Straßburg, S. de Pologne.
 Lewinger, Kfm. a. Göttingen, S. j. Palmbaum.
 Loebel, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Lehmann, Kfm. a. Bausen, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Lippmann, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Libert, Kfm. a. Brüssel, St. Frankfurt.
 Märker a. Schweinfurt, und
 Münchenberg a. Berlin, Kfte., St. Hamburg.
 Meichner, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Müller, Def. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 Menke, Kfm. a. Nordhausen, S. St. Dresden.
 Morgenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Metzner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Müller, Tonkünstler a. München, Hotel j. Thü-
 ringer Bahnhof.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Nicola, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
 Neustadt, Kfm. a. Darmstadt, St. Hamburg.
 Nelke, Kfm. a. Schwewe, Brüsseler Hof.
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, S. de Bologne.
 Pöppig, Siedemstr. a. Dranienburg, St. Köln.
 Dudenfeld, Fabr. a. Uhtrungen, Münchner Hof.
 Ros, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 v. Römer, Rentier a. Berlin, S. de Prusse.
 Richard, Kfm. a. Preßburg, St. Nürnberg.

Schrader a. Braunschweig, und
 Schulze a. Berlin, Kfte., Hotel de Baviere.
 Semmler, Kfm. a. Glangen, Stadt Hamburg.
 Schneider, Kfm. a. Wien, S. de Pologne.
 Schmidt a. Hamburg,
 Schottensfeld a. Frankfurt a/M.,
 Stenger a. Mannheim, Kfte.,
 Schmidt, Fräul. a. Waltersdorf,
 Stavenhagen, Particulier a. Hamburg, und
 Schade, Zimmermstr. a. Dessau, S. j. Palmbaum.
 Stiehler, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 Schwerdfeger, Kfm. a. Berlin, Spreers S. garni.
 Sieb, Handelsm. a. Stößen, goldnes Sieb.
 Salinger a. Posen, und
 Schenk, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
 Starke, Kfm. a. Dresden,
 Schwalbe n. Frau, Kfm. a. Dresden,
 Sommerladt, Musikdirector a. Bromberg, und
 Sommerladt, Fräul. a. Hannover, Lebe's Hotel
 garni.
 Stockhausen, Kammerfänger a. Hamburg, Hotel
 de Baviere.
 Siebert, Postdirector a. Berlin, Hotel j. Berliner
 Bahnhof.
 Simmer, Adv. a. Lengsfeld, grüner Baum.
 Starke, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Frankfurt.
 Tuennbörfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Ueberle, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Wolf, und
 Weiß a. Berlin, und
 Willmersdörfer a. Frankfurt a/M., Kfte., Hotel
 zum Palmbaum.
 Würfel, Geschäftsführer a. Niedergrund, Lebe's
 Hotel garni.
 Wilmeyer, Kfm. a. Ronnsdorf, S. de Baviere.
 Zeller, Kfm. a. Basel, Lebe's S. garni.
 Zöhler, Frau Bart. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Zedler a. Thum, und
 Zänker a. Asch, Kfte., grüner Baum.

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 22. Januar. Dem Rathe werden zur vorläufigen Deckung der Bedürfnisse der Stadtcasse 2 1/2 Simpla der directen städtischen Steuern verwilligt; zugleich soll derselbe befragt werden, warum er die Einführung der Stadtverordneten nicht rechtzeitig (am 2. Januar) vorgenommen habe.

Der Vorschlag des Rathes, behufs Einführung der Pariser Orchesterstimmen den beteiligten Musikern 250 Thaler zur Anschaffung neuer Instrumente zuzuschließen, wurde abgelehnt, dagegen für Umstimmung der Orgel der Thomaskirche 500 Thaler und für Reinigung derselben 100 Thaler verwilligt.

Ein Antrag, den Rath zu ersuchen, er wolle jedem Stadtverordneten ein Billet zur Eröffnung des neuen Theaters, nach Befinden gegen Bezahlung, zukommen lassen, wurde mit großer Stimmenmehrheit abgelehnt.

Dem Rathe soll zur Erwägung anheimgegeben werden, ob nicht die Anlegung eines neuen (dritten) Gottesackers auf einer andern Seite der Stadt sich empfehle.

Das Collegium beantragte, die an den drei Bürgerschulen angeordneten Turnlehrer hinsichtlich ihrer Besoldung den provisorischen Lehrern gleichzustellen.

Ueber die auf Verordnung der Kreisdirection angeregte Frage der Versendung einer Anzahl Exemplare einer Nummer des Tagesblattes (vergleiche die letzte Nummer des Tagesblattes) legte Herr Dr. Joseph den Sachverhalt sehr ausführlich dar, und die Versammlung beschloß, dem Stadtrath einfach das Protokoll der heutigen Sitzung zu übersenden.

Nachtrag.

* Leipzig, 22. Januar. Es war hier unlängst das Gerücht verbreitet worden, daß die königl. sächsische Staatsregierung die Absicht habe, die Albertsbahn in der Weise zu übernehmen, daß jeder Actionair für die Actie einen 4procentigen und einen 2procentigen Staatsschuldschein zu je 100 Thlr. erhalten. Dieses Gerücht wird jetzt von amtlicher Seite als unwarh bezeichnet.

* Leipzig, 22. Januar. Die Vorbereitungen zum Carneval nahmen riesige Dimensionen an und haben die Künstler des Zugzuges unter Vorsitz des Herrn Dr. Rothes ein prachtvolles und dadurch geschaffen, indem sie die Zeichnungen zu den officiellen Gruppen des Zuges vollendeten. Die Hauptsache aber ist, daß Se. Durchlaucht der Prinz Carneval bereits Cabinetssitzungen gehalten und Minister mit und ohne Portefeuille ernannt, namentlich einen Premier- und einen Kriegsminister, einen Hofnarren und Hofgarderobier, wach letzterer gestern Sr. Durchlaucht das Recht zum Costüm abnahm. Herr Maler Römer, welcher die Zeichnung zu dem Herrscherkleid entworfen, wurde in Anbetracht seiner künstlerischen Verdienste von dem hohen Fürsten im Reiche der Herrlichkeit sogleich zum „Hofmaler“ ernannt. Um den unab-

weisbaren Forderungen der Zeit Rechnung zu tragen, wird der Prinz Carneval vor seiner Krönung unter der Gedentafel des ersten Carnevals im Gastzimmer der Stadt Frankfurt den Eid als constitutioneller Regent in Gegenwart seiner Minister und eines großen Hofstaates ablegen und in vino veritas sofort das Regiment übernehmen. Residiren wird der Fürst aber in der zweiten Etage des „Hotel de Prusse“, um dadurch seine Sympathien für den norddeutschen Bund an den Tag zu legen. Das Wichtigste von Allem ist aber die hohe Person des Carnevalsfürsten selbst, den die Gesellschaft „Klappertast“ nunmehr zu den Ihrigen zählt, und deren letztes Fest im Schützenhaus er durch zwerchfellererschütternden Humor verherrlichte. Es ist Niemand anders als der im Reiche des Ulls hochberühmte Graf von und zu Dattenberg, der auch mehrmals Präsident des Kölner Carnevals war. Der nunmehr gefürstete edle Graf wird während seiner Regierung eine eigene Sectmarke: „Chateau Dattenberg“ und zwar aus seiner eignen rühmlichst bekannten Besizung: Minet Jeune und Boom zu Rheims führen. Die Vermählung mit der jungfräulichen reizenden Prinzessin Klapperia, in deren Adern, wie wir hören, echtes Coburger Blut fließen soll, wird gleich nach der Vereidigung ebenfalls in der Stadt Frankfurt unter der Carnevalstafel feierlichst vollzogen werden. Zu diesem feierlichen Act wird der Hofmarschall seiner Zeit seine Bettern und Liebden, sowie getreuen nährischen Unterthanen durch einen besonderen Ukas entbieten. Die Valenburger Cogitanten-Akademie läßt bereits als Hochzeitsgeschenk ein Doctordiplom für den gefürsteten Grafen anfertigen und die mit der fürstlichen Braut verwandte Gräfin Hahn-Hahn soll das Brautkleid für dieselbe stiften. Als Brautführer soll der igeistreichste aller Freunde, Herr Kladderadatsch, oder sein Better Wantrup eingeladen werden. Während des Trauungsactes wird der Premierminister mittelst hofrätthlichem Bogen auf einer Pariser Violine eins vorgeigen, um zu zeigen, daß in dem constitutionellen Staate nur er die erste Violine zu spielen hat. Dagegen spielt Reményi beim Krönungsact als erster Hofgeiger. Das constitutionelle Salbungöl soll von Beust und Compagnie in Wien bezogen und mit einem Tropfen demokratischen Parfüms vermischt werden. Gerläder wird aus Westamerika eine Deputation monarchisch gesinnter Republikaner entsenden, um die Huldigungen der dortigen Staaten darzubringen und zugleich einen Karren zum Retter des Yankee-Reiches zu gewinnen. Die Prinzessin erscheint, um ihre Macht zu zeigen, im altdeutschen Pantoffel, der zum Russe dargereicht wird. Garibaldi in Begleitung eines alten Herrn aus Rom wird zu dieser Ehre zuerst zugelassen werden. Er, der alte gute Freund des Vater Rheins, wird die Schleppe des Brautkleides tragen und der Sultan im Hofenbandorden die Hochzeitspolonaise vortanzen. Die höchste Ehre wurde Herrn Louis Kraft in der Stadt Frankfurt zu Theil, er wurde zum Reichstruchses und Obermundschent von dem Prinzen Carneval ernannt. Wer ein Amtchen — und später gewiß auch einen Orden — erhalten will, möge sich beeilen. Alle Namen sind willkommen, ob sie nun Klein-, Grob- oder Blechschmidt

heissen. Und die Moral von dem höhern Blödsinn ist? Wir brauchen heidenmäßig viel Geld — nämlich für die Armen, denen wir eine Hauptfreude bereiten wollen. Darum dieser Zug! —

* Leipzig, 22. Januar. Gestern wurden mit einer neueren Erfindung, genannt l'extincteur, von dem hier anwesenden Fabrikanten Bodenbergh, in Gegenwart des Herrn Kreisdirectors von Burgsdorff, der städtischen Branddirection und mehrerer Fachmänner x. Vöschersuche ausgeführt. Es wurde ein 4—5 Ellen langer, 2 Ellen hoher und 1 1/2 Elle breiter Scheiterhaufen durch Hobelspähne in Brand gesetzt und alsdann vom Personal des Fabrikanten und einem Feuerwehrmann mit 4 der größten und einem mittelgroßen Extingueur zu löschen versucht; doch blieb es nur ein Versuch, da die dabei anwesende Feuerwehr das Feuer durch gewöhnliches Wasser völlig löschen mußte. Zur zweiten Probe, welche befriedigender ausfiel, befand sich in einem flachen Kasten Theer, der leider zu viel Wasser enthielt; derselbe wurde angezündet und in sehr kurzer Zeit mit einem Extingueur gelöscht. Der Apparat besteht in einem mit Wasser und Kohlensäure erzeugenden Chemicaliengefüllten Cylinder, aus angeblich verzinntem Stahlblech mit einem einige Fuß langen Schlauche; das darin erzeugte, 5 bis 10 Atmosphären Druck ausübende Gas drückt das Wasser als einen etwa 2 Ellen langen Strahl hervor. Dieses Wasser wirkt dadurch so schnell, daß es die von ihm betroffenen Gegenstände mit einer salzigen Kruste überzieht. Laut Prospect des Fabrikanten ist der Extingueur nur bei Entstehung eines Feuers anwendbar; er bildet also eine nützliche Ergänzung zu Feuerspritzen und zu Bucher's Feuer-Lösch-Dosen, nur in solchen Fällen, wo Theer u. dgl. im Freien, in einem nicht zu großen Quantum, damit der Löschende überall hinreichen kann, brennt. Der Preis eines Apparates ist 25—40 Thlr., der Preis der öfters, wegen Nachlaß des Druckes zu erneuernden Füllung 1—2 Thlr. und der des dazu nöthigen Manometers 10 Thaler.

** Leipzig, 22. Januar. Wie man uns heute aus zuverlässiger Quelle mittheilt, ist das am Montage zur gerichtlichen Versteigerung gekommene Stod'sche Grundstück nicht dem Herrn Rentier Müller, wie irrtümlich verbreitet wird, sondern Herrn Goldschläger Ludwig hier selbst zugeschlagen worden.

* Leipzig, 22. Januar. In letzter Zeit waren aus einer Eisengießerei zu Neufellerhausen eine Masse von mehr als dreißig Centner Eisen gestohlen worden. Wegen dieses Diebstahls nun sind, wie wir erfahren, eine Genossenschaft von mehreren Arbeitern, welche vormalig dort beschäftigt gewesen, zur Verantwortung gezogen, bez. in Haft genommen worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 22. Januar. Baumwollenmarkt: Mehrfacher Umsatz zu festen Preisen. Nordamerik. middling 26 1/2 bis 27 1/2, Dhollerah fair 22, do. middl. fair 20 1/2, Bengal fair 18. Billige Garnpartien gesucht, Preise 20 und 30 Secunda; Moll anziehend. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 94 bis 99, Roggen pr. 2016 Pfd. 76—82, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—73, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 30—31. — Mehl: Weizenmehl Nr. 00 7—7 1/2, Nr. 0 6 3/4—6 5/6, Nr. 1 6 1/6—1/3, Roggenmehl Nr. 00 5 5/6, Nr. 0 5 1/2—5 3/4, Nr. 1 5 1/4—5 5/12. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 1/4 bezahlt.

Berlin, 22. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 92 1/2; Franzosen 139 1/4; Dester. Credit-Actien 79 1/2; do. 60r Loose 70 1/4; do. Nationalanleihe 55 1/2; Amerikaner 76 5/8; Italiener 43 3/4; Oberschles. Eisenbahn-Actien 185 3/4; Berlin-Görlitzer do. 79 1/2; Sächsische Bank-Actien 105 1/2. — Stimmung: sehr fest, scheint weniger lebhaft als gestern.

Berlin, 22. Januar. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 137 1/2; Berlin-Anhalter 211 1/2; Berlin-Görlitzer 79 1/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 201; Berlin-Stettiner 137 5/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. 118 1/4; Eln-Brandner 136 3/4; Cosel-Oderberger 77; Galiz. Carl-Ludwig 83 3/4; Löbau-Zittauer 41 1/2; Mainz-Ludw. 126 1/4; Meckl. 75 1/4; Fr.-B.-Nordbahn —; Oberschlesische Lit. A. 185 5/8; Desterreich-Franz. Staatsbahn 139; Rhein. 116 1/4; Rhein-Nahabahn 30 5/8; Südbahn (Lomb.) 92 1/4; Thür. 128 3/4; Warschau-Wien 58 1/2; Preuß. Anl. 5% 103 3/4; do. 4 1/2% 96; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 83 1/2; do. Präm.-Anl. 114 7/8; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99 1/2; Neue Sächs. 5% Anl. 105 1/2; Desterreich. Metalliques 5% 47 3/4; Desterreich. National-Anleihe 55 3/8; do. Credit-Loose 72; do. Loose v. 1860 71 1/4; do. v. 1864 44; Desterreich. Silberanleihe 61 3/4; Desterreich. Bank-Noten 85 1/4; Russische Prämien-Anl. 102; Russ. Poln. Schwaboblig. 4% 63 3/8; Russ. Bank-Noten 84 1/2; Amerik. 76 1/2; Dessauer do. 91; Discont.-Command.-Anteile 108 7/8; Genfer Credit-Actien 22; Geraer Bank-Actien 99 5/8; Gothaer Bank-Actien 89; Leipziger Credit-Actien 88 1/4; Weininger do. 89; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Anteile 152; Dester. Credit-Act. 79; Sächs. Bank-Act. 105 1/2; Weim. Bank-

Actien 82; Wien 2 M. 84 1/2; Italien. 5% Anl. 43 3/4. —
Frankfurt a/M., 22. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 104 1/4; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 99 3/4; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 76; Dester. Cr.-Act. 185; 1860r Loose 70 1/4; 1864r Loose 76 7/8; Dester. Nat.-Anl. 53 5/8; 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99 7/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 243 1/2; Badische 98.
Wien, 22. Januar. (Börse.) Dester. Staats-Eisenb.-Actien 245.10; do. Credit-Act. 186.10; Lombard. Eisenb.-Act. 163.30; Loose von 1860 83.90; Napoleond'or 9.50? — Stimmung: sehr fest.

Wien, 22. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5% 56.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.70; Nationalanlehen 66.—; Staatsanlehen v. 1860 83.80; Bank-Act. 673; Actien der Creditanstalt 185.70; London 119.60; Silberagio 117.75; k. k. Münzducaten 5.71. — Börsen-Notirungen vom 21. Januar. Metalliques 5% 56.70; do. 4 1/2% —; Bankactien 673; Nordbahn 170.—; mit Verloosung vom Jahre 1854 73.25; Nationalanl. 65.20; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 244.90; do. der Credit-Anst. 186.—; London 119.65; Hamburg 88.40; Paris 47.60; Galizier 195.75; Act. der Böhm. Westb. 147.—; do. d. Lombard. Eisenb. 163.—; Loose d. Creditanstalt —; Neueste Loose 83.15.

Wien, 22. Januar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% 56.75; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 57.80; Nationalanlehen 65.90; Staatsanlehen von 1860 83.80; do. 1864 —; Bankactien 673; Actien der Creditanstalt 185.70; London 119.75; Silberagio 118.—; k. k. Münzducaten 5.71 1/2.

London, 22. Januar. Consols 92 7/8.
Paris, 22. Januar. (Anfang.) 3% Rente 68.67; Ital. 5% Rente 43.25; Dester. St.-Eisenb.-Actien 513.—; 6% Ver. St. pr. 1882 81 1/4.

Paris, 22. Januar. 3% Rente 68.60.; Ital. Rente 42.92; Credit-mobilier-Actien 170.—; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 513.75; Lomb. Eisenb.-Actien 343.75. 340. 81 3/8. Träge. 68.67. 68.70.

New-York, 21. Januar. Schlußcourse. Gold-Agio 139 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 110 1/2; do. pr. 1885 108 1/2; Illinois 131 1/2; Eriebahn 75 1/2; Baumwolle, Middling Upland 17.

Philadelphia, 21. Januar. Petroleum raff. 24 1/2.
Liverpool, 22. Jan. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Amerikan. Baumwolle 77 3/8—7 5/8 d., Fair Dhollerah 6, Middl. Fair Dhollerah 5 3/4, Middl. Dhollerah 5 1/4, New-Dhollerah —, Bengal 5, Good fair Bengal 5 3/4, New-Dmra 6 bis 6 1/2, Pernam 7 3/4, Smyrna —. Heutiger Import 4781 Ballen.

Manchester, 21. Januar. 40r Mayall 11 1/4 d., 40r Baring 13 1/2, 20r Hindley 11 3/4, 30r Howard 12 3/4, 40r Doubled 13 1/4, 60r Doubled 16 1/2, 70r do. 18 1/2, 80r do. 24, 100r do. 31, 120r do. 41. Markt geschäftslos, Preise fest behauptet. Nachfrage klein.

Berliner Productenbörse, 22. Januar. Trocken, bedekt. Weizen pr. 2100 Pfund loco 88—106 nach Qualität bezahlt, Januar —, April-Mai 93 3/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 32—36, pr. d. M. 35 1/4, April-Mai 35 3/4. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19 1/2, pr. d. M. 20, Januar-Februar 20, April-Mai 20 1/2, Mai-Juni 20 3/4, gel. — Du., ermattend. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 77 1/2, pr. d. M. 77, Januar-Februar 77, April-Mai 78 1/2, Mai-Juni 78 3/4, gel. 550 Wispel, schwankend. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10 1/3, pr. d. M. 10 1/4, Januar-Februar 10 1/4, April-Mai 10 5/12, Mai-Juni —, gel. — Ctr., unverändert.

Telegraphische Depeschen.

Florenz, 21. Januar Abends. Menabrea kündigte heute im Senat eine bevorstehende Modification des Cabinets an und gab ähnliche Erklärungen über das Programm der Regierung ab, wie er in der Deputirtenkammer gegeben. Es war dieselbe Darlegung der Reorganisationspläne und beabsichtigten Verwaltungsreformen, und dieselbe Schilderung des Standes der Finanzen, so wie der und dieselbe Forderung erforderlichen Maßnahmen. Der Ministerpräsident sprach die Hoffnung aus, daß die Regierung bei der Erfüllung ihrer Aufgabe die patriotische Mithilfe des Senates erhalten werde.

Madrid, 21. Januar Abends. Am 31. d. M. werden die Budgetvorlagen, sowie die Vorschläge der Regierung behufs Gründung einer Landesbank und andere wichtige Reformenpläne an die Cortes gelangen. 3% Spanier 34.60. 1% Spanier 33.00.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.